

Telegraphendienst
Berlin - Dresden.

Die Post erhält täglich 100
Briefe u. 2.000 Telegramme.
Post 50 Pf., durch die Post
20 Pf., Postamt 10 Pf.
Der Briefporto empfohlener Post
marken möglicherweise verhindert.

Abonnementen für und nehmen von:
Die Kurzzeit-Zeitung a. Quellen
in Berlin; — Hubert
Müller; — Taube & Co.;
Jugendblatt; — G. Müller
in Berlin; — Rob. Rich in
Breslau; — A. Baed & Co.
in Halle; — Steiner in Hamburk.

5 Marienstr. 5 G. D. Blass, 5 Marienstr. 5
und Porticus. — und Porticus.
Wäsche-Ausstattungs-Geschäft.
Complete Braut- u. Kinder-Ausstattungen.
Nur eigenes Fabrikat. Billige Preise.

Neuheiten

erscheinen unausgesetzt.
Alle Stickerel-Materialien in grösster Auswahl.

Nr. 304. 28. Jahrgang. Auflage: 38,000 Expl.

Tagesblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsvorkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Morgenkleider

in Flanell, Lamm, Velour, Filz von 10 Mk. an bis
zu den elegantesten Ausführungen empfiehlt

W. Metzler, 15 Altmarkt 15.

Bitte genau auf Firma und Nummer zu achten.

Tapisserie-Manufaktur
Altmarkt C. HESSE Altmarkt
Königl. Hoflieferant.

Gardinen,

weiss und crème, von den einfachsten Qual. bis zu den
brillantesten Salongardinen, empf. in enormer Auswahl die
Gardinenfabrik von Ed. Doss aus Auerbach i. V.
Spezial-Geschäft Waisenhausstrasse 25, im Hause
des Victoria-Salon. Filiale am See 4.

Vorjährige Muster

weit unter Kostenpreisen.

Beste Erfüllung jeder Extrabestellung.

Dresden, 1883. Mittwoch, 31. Oktbr.

Martin Luther.



Gott ragen uns und sagen
Vom deutschen Mann der Chat,
Von unserem Martin Luther,
Des Volkes Gott und Rath!

Wie lieben ihn, den treuen,
Den heldenkühnen Mann,
Der, seinem Volk erhorchen,
Sein gutes Werk gewann.

Ahn gab er, ein Verfehlner
Auf hoher Poste dort,
Als „gute Wahr und Waffen“
Das deutsche Gotteswort.

Dum Herzen drang gewaltig
Sein kernig' Wort und Gied,
Das aus den tiefen Höhlen
In Gott die Seele sieht.

Er hat die besten Nachte
Dem Deutschen aufgerichtet
Mit seinem Mannesmuth,
Der Sklaventreffen breit.

„Ihr sollt die armen Bauern
Verachten nicht, fürwahr!“
— So mahnt er die Großen,
Die jeder Giebe baar.

„Die Obrigkeit kann strafen
„Mit vollem Recht“ — schreit er —
Auch wenn es gegen Priester
Und selbst den Bischof wär!“

Verantwortlicher Redakteur für Politisches Dr. Carl Bierer in Dresden

Von Oldenburg vernimmt das übrige Deutschland nur selten
Kinos; höchstens wenn ein Viehhändler mit einem Transport
Oldenburger Milchkühe eingetroffen ist, liest man den Namen des
nordischen Großherzogthums in dem Interessenteile. Das Olden-
burger Andenken erkeut sich bei den Bauern und Kleibern des
ausgesetzten Renommés. Das aber die Bezeichnung „Olden-
burger Ode“ zu einer kleinen Revolution führt, das hat mit keinem
Gehäckste ein preußischer Major jetzt gehabt. Wie es hierzu
und zur Verfälschung der Aufschreite gekommen ist, erzählt aus-
führlich die Tagezeitschrift. An dieser Stelle haben wir es nur
mit der Nutzanwendung des Falles zu thun. Auf dem Kreis-
vize sollen bildliche Bezeichnungen die aus dem Thierreich stammen,
nicht gerade zu solchen, so auch es keine Vergleiche auch nicht gerade
unter dem himmlischen Heerhaaren. Stabsoffiziere enthalten sich
wohl ausnahmslos solcher Ausdrücke. Eine Ausnahme macht
in Oldenburg der preußische Major Steinmann. Er wande das
Schimpfwort „Ode“ fortwährend und ganz allgemein auf das
Bataillon an, das er kommandierte und er verlegte die Stammesworte
der modernen Oldenburger Bevölkerung auf's Tiefste, indem er doch
ganz Volt sich weniger vornehm traurte. Ein deutscher Patriot kann ja doch
Wiederholungen des Gegengesetzes zwischen preußisch und nichtpreußisch
wünschen. Seitens der nichtdeutschen Bundesstaaten verlangt man
nur, dass Preußen die verfassungsgemäßen Rechte der Einzelstaaten
ungeteilt habe. Zu der Abseitung vieler bestehender Begehrungen
hat außer den gemeinsamen Befehlshabern des Deutschen ohne Aus-
nahme ja nichts so sehr beigetragen, wie die Erkenntnis, dass die
deutschstämmigen Stände haben, ihr gemeinsam des se alle gleich-
mässig bedängenden fremden undeutlichen Element zu ernehmen.
Dass das Großherzogthum Oldenburg seine Röth mit den preu-
sischen Städten zu sind in dem Fürstenthum Bulgarien die russischen
Offiziere zu einer wahren Vandplage geworden. Der Fürst Alexander
hat endlich den Ruhm gefunden, den übermächtigsten dieser Bataillone
zu geben. Schon seit langer Zeit fanden Zeichen dafür,
dass Bulgarien sich neigete, der Slave seines russischen Herrn
zu bleichen. So grossen Dank Bulgarien der nordischen Stadt sollte
dass sie ihm das Tützenjoch von Polje nahm, so sehr drückte es
sich, die eine Slavenfeste mit der anderen zu vertauschen. Die
russischen Offiziere und Offiziere isolierten in Bulgarien nicht wie
in einem bewohnten, sondern in einem Feindeslande. Sie brand-
schwangen es auf's heiligste; die Erbitterung der bulgarischen
Bauern über die russischen Blutigel sauste seine Grenze mehr. Also
daher der Fürst die Worte ausgab „Bulgarien den Bulgaren“, trat
sein names Volt hinter ihm. In seinem Widerland wurde Fürst
Alexander natürlich dadurch ernthalt, als ihm aus Berlin der
Wind wurde, das der Jar bei seiner Anwesenheit in Kopenhagen
mit dem englischen Minister Gladstone den Plan verabredet hatte,
ihm abzuladen und in dem künftigen Prinzen des dänischen Königs-
hauses, Waldemar, einen Nachfolger zu geben. Fürst Alexander
hatte nicht Lust, das Tadelwort Böhmer zu schnell erfüllt zu ziehen,
der ihm auf die Frage, ob er die bulgarische Krone annehmen solle,
entweder hätte schlimmstensfalls würde dies ihm eine „angenehme
Erinnerung“ sein. Der Pottenberger schüttete also die dreist-
gewordenen russischen Offiziere von seinen Nocken und jagte
die preußischen in's Jarenreich zurück. Zuerst grenzenloses Erstaunen
der russischen Freiheit über die Freiheit des „Battenbergers“. Dann
bittere Klagen über die Ungehorsamkeit der Bulgaren. Weiter
Drohungen mit Militärrevoletten. Aber der Fürst blieb fest; er über-
warf sich mit dem Jar. Nun leistet Russland beides ein. Es
macht gute Ahnen um das Spiel und der Jar erkennt die militärischen
Personaländerungen seines Neffen souverän an. Den
Puffen fängt es an zu dämmern, dass sie in dem bulgarischen Heer
ein russisches Armeecorps, jenseits des Donau haben, das es aus-
ist mit dem Traume der Rückkehr der Russen nach der Balkanhal-
binsel. Russland wird scheinlich Rache drücken und post seine Zeit
ab. Einzelheiten folgen der Pottenberger mit den starken Städten,
die ihm Deutschland und Österreich gefielten, aus dem Pelz des
bulgarischen Bauern die Ansekten heraus, die sich aus dem Norden
dort eingesetzt hatte.

Diesem preußischen Stabsoffiziere ist es also gelungen, die ganze
reichtümreiche Besiedlung eines Bundesstaates, in schonem Gegenla-
uf dem führenden Staate des Reichs, Preußen, zu bringen. Von
„Preußenkrieg“ ist in Oldenburg niemals die Rede gewesen. Selbst
die schroffesten der Berliner Zeitungen fanden niemals in Oldenburg
Spuren vom log. Parteilikums. Natürlich steht der Oldenburger
im Vaterland, er hat auch Ursche dazu und das Blut locht ihm,
wenn er von einem Preußen als ein Deutscher zweiter Klasse, als
ein geistig zurückgebliebener Mensch verächtlich behandelt wird. Der
Oldenburger will Oldenburger bleiben. Niemand will ihn deshalb
töteten. Die Gegensätze zwischen den einzelnen deutschen Stämmen
haben seit dem glorreichen Kriege 1870/71 ihre Schärfe eingebüßt;
das ganze Deutschland weiß es, was es Preußen verdankt; preußische
Loyalität und Tapferkeit stehen allgemein in höchster Ehre und
Anerkennung. Das hochmuthige Wesen, das früher als unangemessene
Jugend, namentlich des Berlinerthums sich zeigte, das Missions-
Einfluss auf die Weinen Deutschen hat allmälig einer besseren
Verständigung und der Anerkennung der Gleichberechtigung Platz
gemacht. Nur in einem Theile jüngerer preußischer Offiziere hat
sich jenes unangemessene Gebaren erhalten. Darüber liegt man in
allen Bundesstaaten, in die ein Rossenimport preußischen Militärs

hatgefunden hat. Wie bittere Beleidungen schallen aus Bayern
über den Hochmuth und Schrödigkeit der preußischen Offiziere,
wie viel aus Baden, Hessen und Thüringen, zum Theil auch aus
Württemberg über, das arrogante Wesen dahin verpflichteter
„Bundesbrüder“. Selbst in den Armeecorps der neuzeitlichen
Reichsarmee macht sich das Benehmen altertümlicher Offiziere äußerlich
oft bemerklich. Das Alles ist am allerwenigsten nach dem Sinne
des Kaisers, und ist nicht zu zweifeln, das die Sendung seines
Konsulenten nach Oldenburg nicht bloß die Folge hat, den nächsten
Stein des Annoes zu befehligen, sondern auch verhilft, die Be-
leidungen anderer Bundesstaaten über unehrige Vernehmen preu-
sischer Offiziere abzuwenden. Kein deutscher Patriot kann ja doch
Wiederholungen des Gegengesetzes zwischen preußisch und nichtpreußisch
wünschen. Seitens der nichtdeutschen Bundesstaaten verlangt man
nur, dass Preußen die verfassungsgemäßen Rechte der Einzelstaaten
ungeteilt habe. Zu der Abseitung vieler bestehender Begehrungen
hat außer den gemeinsamen Befehlshabern des Deutschen ohne Aus-
nahme ja nichts so sehr beigetragen, wie die Erkenntnis, dass die
deutschstämmigen Stände haben, ihr gemeinsam des se alle gleich-
mässig bedängenden fremden undeutlichen Element zu ernehmen.
Dass das Großherzogthum Oldenburg seine Röth mit den preu-
sischen Städten zu sind in dem Fürstenthum Bulgarien die russischen
Offiziere zu einer wahren Vandplage geworden. Der Fürst Alexander
hat endlich den Ruhm gefunden, den übermächtigsten dieser Bataillone
zu geben. Schon seit langer Zeit fanden Zeichen dafür,
dass Bulgarien sich neigete, der Slave seines russischen Herrn
zu bleichen. So grossen Dank Bulgarien der nordischen Stadt sollte
dass sie ihm das Tützenjoch von Polje nahm, so sehr drückte es
sich, die eine Slavenfeste mit der anderen zu vertauschen. Die
russischen Offiziere und Offiziere isolierten in Bulgarien nicht wie
in einem bewohnten, sondern in einem Feindeslande. Sie brand-
schwangen es auf's heiligste; die Erbitterung der bulgarischen
Bauern über die russischen Blutigel sauste seine Grenze mehr. Also
daher der Fürst die Worte ausgab „Bulgarien den Bulgaren“, trat
sein names Volt hinter ihm. In seinem Widerland wurde Fürst
Alexander natürlich dadurch ernthalt, als ihm aus Berlin der
Wind wurde, das der Jar bei seiner Anwesenheit in Kopenhagen
mit dem englischen Minister Gladstone den Plan verabredet hatte,
ihm abzuladen und in dem künftigen Prinzen des dänischen Königs-
hauses, Waldemar, einen Nachfolger zu geben. Fürst Alexander
hatte nicht Lust, das Tadelwort Böhmer zu schnell erfüllt zu ziehen,
der ihm auf die Frage, ob er die bulgarische Krone annehmen solle,
entweder hätte schlimmstensfalls würde dies ihm eine „angenehme
Erinnerung“ sein. Der Pottenberger schüttete also die dreist-
gewordenen russischen Offiziere von seinen Nocken und jagte
die preußischen in's Jarenreich zurück. Zuerst grenzenloses Erstaunen
der russischen Freiheit über die Freiheit des „Battenbergers“. Dann
bittere Klagen über die Ungehorsamkeit der Bulgaren. Weiter
Drohungen mit Militärrevoletten. Aber der Fürst blieb fest; er über-
warf sich mit dem Jar. Nun leistet Russland beides ein. Es

bekünt, i. das die Mitglieder des Reichstags als solche keine Befol-
dung oder Entschuldigung beziehen dürfen. Wahrscheinlich wird
im nächsten Reichstag beantragt werden, das Mandat jolcher Abge-
ordneten, die sich dafür beschalten lassen, für wichtig zu erklären. —
Die „Entschuldigung“ weist auf den Routhedgang des zuffischen Pa-
lato hin, erklärt denselben aus dem Einbrud der Verwirrungen, den
das irreirende Verhalten auf den Theil des Publikums macht, der
die slawistischen Zeitschriften für die Organe einer einflussreichen, der
Regierung nahestehenden Partei ansieht. Die Verhinderung, dass ein
solcher Zusammenhang nicht besteht verhält wirkungslos, weil man
nicht verstehen kann, wie in einem Staate von streng monarchischem
Charakter die russischen Prokorgane, die lediglich sich selbst repräsentieren,
darauf kommen können, eine den Absichten der Regierung
direkt zuwiderräuende auswärtige Politik zu vertreten. Dabei wird
geleidet gemacht, das es 1875/76 ähnlich zugegangen.

Berlin. Heute fand die Enthüllung des Denkmals des Chi-
rurgus Wilm statt. — Am Hause der Bäderberge stand die
Wirthin, als sie im Begeiste stand, in der neben der Wirthin be-
legenen Gründenbude keut zu machen, in der Gewalttäte des Herrs-
chens ca. 12 Stunden schweres geübtes Szenenstück (Schappel). An
der austretenden Wirthin befanden sich 20 Personen. Über die
Wirth und ihre Abködten fehlen alle Anhaltspunkte.

Rat. Der bei dem Fall Mächtige beteiligte Amtsräder
ist auf den Disziplinarweg verlegt worden.

Frankfurt a. M. Die Polizei legte 1000 Mark Belohnung
für den Urheber der Explosion aus. (Siehe Tagesschreiber").

Wien. Der Componist Robert Wolfmann in Pest ist gestorben.

Paris. General Bruit befürchtet die Unzufriedenheit deutscher
Pinsenturisten unter den Schwarskuppen. Berücksichtigt verläutet,
Tot-Jung-Tarz. Der Gouverneur von Human, bei mit 14.000 Mann
in Tonkin eingedrungen und bis Cho-Vieh vorgedrungen. — Der

„Gaulois“ hört sich aus Petersburg melden, es wäre eine Verbin-

dung zwischen dem Großkönig Alexio, dem Bruder des Jaren, und
der Prinzessin Amalie, Tochter des Grafen von Paris, beabsichtigt.

Atomius. Von Atom Venormand besichtigt, vor ihrer
Ere mit dem Karreiter Abgeordneten Venormand's Geliebte ge-
wesen zu sein, verließ später zum zweiten Male ihre Verloberin
zu erreichen, weil dieselbe von Neuem verachtet, für die bevor-
stehenden Verleumdungsprozesse, die Hughes gegen sie angestrengt,
solche Zeugen zu werden.

Büro. In der Kammer wurde eine Unterstellung ein-
gebracht über die Gründe, welche die Regierung veranlassten, dem
Könige eine Reise nach Wien anzurathen und über die Erkrankungen
der Bewohner des Ministerpräsidenten Bratton mit Böhmer und
Kalmudi. Die Regierung wird in drei Tagen antworten.

Sanmao. Durch Erdbeben wurde die Stadtmauer, die
Wasserleitung und eine Moschee stark beschädigt. In Kapaporto
wurden 169 Personen schwer, 61 leicht verlegt und die Moschee
schwer beschädigt.

Die Berliner Börse legte ihre Börschewegung fort.
Am meisten litt der lokale Markt, während sich internationale Spe-
kulationspapiere trotz mancher Schwierigkeiten eher zu bewegen
wollten. Leyters gilt insbesondere von spekulativen Banken,

die gegen Schluss einen Theil ihrer anfänglichen Verluste wieder
einholten. Nassauens kann still. Von freunden Nassauens erzielten
Ankäufen zum Schluss noch eine Advance von 1% Wert gegen
gestern. Sonst bildeten Abnahmen die Regel. Gotthardsbahn
war 2 Proz. niedriger angeboten. Österreichische Prioritäten wenig
verändert. Deutsche Bahnen matt. Mecklenburgs und Lippe-
reiche nicht angeboten und weitgehend. Solbrig fest. Hartmann
schwach. Deutsche Fonds bestätigt. Fremde Renten lustlos.

Ruinen und Ausfertigungen, worin Böhmer erwartet wird, schwach.

Frankfurt a. M. 20. Oktober, Abends, 1000 Mark Belohnung
für den Urheber der Explosion. — Zeitungsschreiber — Papierwaren — Güter 200 L.

2. Orientreise — 4. Aug. 1883. — 2. Orientreise — 2. Orientreise — 3. Orientreise — 4. Orientreise — 5. Orientreise — 6. Orientreise — 7. Orientreise — 8. Orientreise — 9. Orientreise — 10. Orientreise — 11. Orientreise — 12. Orientreise — 13. Orientreise — 14. Orientreise — 15. Orientreise — 16. Orientreise — 17. Orientreise — 18. Orientreise — 19. Orientreise — 20. Orientreise — 21. Orientreise — 22. Orientreise — 23. Orientreise — 24. Orientreise — 25. Orientreise — 26. Orientreise — 27. Orientreise — 28. Orientreise — 29. Orientreise — 30. Orientreise — 31. Orientreise — 32. Orientreise — 33. Orientreise — 34. Orientreise — 35. Orientreise — 36. Orientreise — 37. Orientreise — 38. Orientreise — 39. Orientreise — 40. Orientreise — 41. Orientreise — 42. Orientreise — 43. Orientreise — 44. Orientreise — 45. Orientreise — 46. Orientreise — 47. Orientreise — 48. Orientreise — 49. Orientreise — 50. Orientreise — 51. Orientreise — 52. Orientreise — 53. Orientreise — 54. Orientreise — 55. Orientreise — 56. Orientreise — 57. Orientreise — 58. Orientreise — 59. Orientreise — 60. Orientreise — 61. Orientreise — 62. Orientreise — 63. Orientreise — 64. Orientreise — 65. Orientreise — 66. Orientreise — 67. Orientreise — 68. Orientreise — 69. Orientreise — 70. Orientreise — 71. Orientreise — 72. Orientreise — 73. Orientreise — 74. Orientreise — 75. Orientreise — 76. Orientreise — 77. Orientreise — 78. Orientreise — 79. Orientreise — 80. Orientreise — 81. Orientreise — 82. Orientreise — 83. Orientreise — 84. Orientreise — 85. Orientreise — 86. Orientreise — 87. Orientreise — 88. Orientreise — 89. Orientreise — 90. Orientreise — 91. Orientreise — 92. Orientreise — 93. Orientreise — 94. Orientreise — 95. Orientreise — 96. Orientreise — 97. Orientreise — 98. Orientreise — 99. Orientreise — 100. Orientreise — 101. Orientreise — 102. Orientreise — 103. Orientreise — 104. Orientreise — 105. Orientreise — 106. Orientreise — 107. Orientreise — 108. Orientreise — 109. Orientreise — 110. Orientreise — 111. Orientreise — 112. Orientreise — 113. Orientreise — 114. Orientreise — 115. Orientreise — 116. Orientreise — 117. Orientreise — 118. Orientreise — 119. Orientreise — 120. Orientreise — 121. Orientreise — 122. Orientreise — 123. Orientreise — 124. Orientreise — 125. Orientreise — 126. Orientreise — 127. Orientreise — 128. Orientreise — 129. Orientreise — 130. Orientreise — 131. Orientreise — 132. Orientreise — 133. Orientreise — 134. Orientreise — 135. Orientreise — 136. Orientreise — 137. Orientreise — 138. Orientreise — 139. Orientreise — 140. Orientreise — 141. Orientreise — 142. Orientreise — 143. Orientreise — 144. Orientreise — 145. Orientreise — 146. Orientreise — 147. Orientreise — 148. Orientreise — 149. Orientreise — 150. Orientreise — 151. Orientreise — 152. Orientreise — 153. Orientreise — 154. Orientreise — 155. Orientreise — 156. Orientreise — 157. Orientreise — 158. Orientreise — 159. Orientreise — 160. Orientreise — 161. Orientreise — 162. Orientreise — 163. Orientreise — 164. Orientreise — 165. Orientreise — 166. Orientreise — 167. Orientreise — 168. Orientreise — 169. Orientreise — 170. Orientreise — 171. Orientreise

Vorlesung und Sächsisches.

Nächsten Dienstag wird Se. Majestät der König und die königlichen Prinzen Georg und Albrecht August auf Grämer und Villiger Reiter liegen. Im Schloss zu Pillnitz wird das Jagddinner abgehalten.

Die Übersiedelung der Familie und des Hauses standes des Prinzen Georg, Sal. Holz von Hofkernich nach Dresden ist gestern erfolgt. Zur Schönung des Prinzen Albert erfolgte dessen Heirat nach Dresden, wie schon früher auf der von einem Dampfer geführten liegenden Fähre. Auf diese Weise wurde die Eröffnung auf dem Landstrasse nach Möglichkeit beschleunigt. Wie schon seit gegen 20 Jahren bei dem Prinzen Georg beweist das Wohldstrasseportgebäude von W. Hartung auch diesmal den Transport des Hauses mit großer Umsicht.

— Über Mal. die Königin Carola beeindruckte gestern Mittag 11 Uhr das Kinderhospital mit einem Besuch und nahm gleichzeitig unter Führung des Herrn Hofrat Dr. Hößler und Frau Oberbürgermeister Dr. Stübel den neu erbauten Dichtertheater- und Scharlach-Bau in Augenschein. Ihre Majestät war von dem Institute in ganz außerordentlicher Weise betroffen und sprach wiederholte Male die genannten Herren über ihre hohe Anerkennung über die erstenfehlten Einrichtungen aus.

— Se. Excellenz des Herrn Kriegsminister General v. Bartsche gedachte heute früh gegen 4 Uhr aus Schlesien wieder hier einzutreffen.

Die vorgetragene Hauptversammlung des Gewerbevereins nahm anfanglich einen so hämischen Verlauf, dass kaum angenommen war, Herr Dr. Hößfeldt, welcher für diesen Abend den Hauptvortrag hatte, werde noch zur Behandlung seines Themas kommen.

Aufdringlich aufeinander losgeraten und die allgemeine Situation nicht eben eine glückliche gewesen war, sprach der Ge-nannte gerade — wie manchmal der Zutritt weilt! — über „das Glück“ und die Versammlung lief mit unwilligen Begegnungen nach einem durchlebten heftigen Sturm in den Hafen des „Glücks“ ein. Eine hier irgend welche Parter nennen zu können und zu wollen, ist über die Entstehung des diesmaligen Sturmes nur ratschlagt, das hier derselbe erbot wiederum über die schon vor 14 Tagen erwähnte Statuten-Novellens Angelegenheit. Aus dem Verwaltungsrat des Vereins scheiden freiwillig 2 Herren, Finanzrat Nagel und Dr. Geßler, aus und an deren Stelle sollten heute zwei andere gewählt werden; ein am Tropenangriff zur Verhinderung gelangter Jetz empfahl in dieser Versammlung die Herren Prof. Weißbach und Dr. Gustav Küllinger. Letzterer ist wie der ausscheidende Dr. Geßler, Chemiker, ersterer ist u. a. auch Anhänger der großen silbernen Medaille des Gewerbe-Vereins. Zwischen ihm und zwar am Freitag, von den beiden Herren aus dem Verwaltungsrat, welche die Schaffung neuer Statuten für dringend und fahrlässig gehalten erachteten, eine Plakette veröffentlicht worden, in welcher sie diejenigen Momente in der Verwaltung des Vereins darlegen, die ihnen mangelhaft oder ganz falsch zu erscheinen und nach dem in der stürmischen Diskussion Gehörte scheint es, als ob sich in dieser Broderie die rein fälschlichen Argen zugleich in periodisch und zwar wider den Vorstand Herrn Walter einzulegen hätten, so wird wenigstens von mehreren Rednern behauptet, während andere dies in Abrede stellen. Der Vorwurf, der von mehreren Seiten den beiden Herren darüber gemacht wird, das sie überhaupt den Weg der öffentlichkeit mit dieser — wie sie meistens bezeichnet wird — Anklagechrift gegen den damaligen Vorstand begingen, wird von jenen zurückgewiesen mit dem Bemerk, es sei Ihnen kein anderer Weg übrig geblieben, ihr Veden und Vorlage zur Kenntnis des gesammelten Vereins zu bringen. Der Vorstand selbst erhält gleich zu Beginn der Verhandlung, das, wenn man ihm nur die notwendige Zeit gönne wolle, er all das wider ihm vorgetragene auf das Grünblätter widerlegen könne. Am Verlauf der Verhandlungen wird auch von mehreren Seiten dieses gerechte Verlangen verurtheilt und schließlich mit großer Majorität zum Beschluss erhoben. Die eingangs erwähnte Wahl für den Verwaltungsratsvorsitz wird im gleichen Sinne für diebstal bis über 3 Wochen hinaus, innerhalb welcher Zeit Herr Walter seine Entgegennahme und mit derselben zugleich den von den beiden Herren bereits fertiggestellten neuen Statuten-Entwurf in Druck dem Vereine vorlegen soll, was derselbe auch zwang.

— Soviel wurde freilich jedem zu Gewissheit, das die Novellensbewegung die Gemüter sehr erregten hat und dass es nicht noch glückt, das persönliche Gehör zu meiden und ganz fälschlich zu bleiben, dem großen und am heimischen Gründen ebenfalls so ein dauernden Verein sogar eine Verstärkung droht. Es wird auch bemerkt, dass das neue Statut, dessen Verfassung nach Abschluss seiner Sitzung, für den Verein so heilsam sein soll, verschiedene Mängel in sich selber trage und dass es vor allem weiterhin dringend nötig sei, gerade dieses Statut würdig kennenzulernen — eine Meinung, die alleitig gebliebt und durch den Verein erwähnte Schluss bestätigt wird. In seinem Vortrag gab sich Herr Dr. Hößfeldt als liebenswürdiger Gauner und erfreute reichen Beifall. Er behandelte seinen Stoff, das „Glück“, nicht sowohl vom begehrungsfähigen, streng bibliophilischen Standpunkt, als vielmehr aus dem täglichen Leben heraus und mit dem Blüt des Humoristen.

— Am Canaletto-Saal auf der Brühl'schen Terrasse wurde gestern der Verein Dresdener Buchhändler veranstaltete Ausstellung seltener Buchhändler-Manuskripte und Druckwerke eröffnet. Auf besondere Einladung durch den Verein hatte also Mittags 12 Uhr eine städtische Versammlung der hervorragendsten Vertreter des Kultus-Ministeriums, der Königl. Kunstsammlungen und der Königl. öffentlichen Bibliothek der Kirchen und Schulbehörden aller Konfessionen, die beiden südlichen Vorlägten etc. zur offiziellen Eröffnung und ersten Besichtigung im Ausstellungsschale eingeladen. Raum ist zu einer Zeit haben diese Räume einen so eminent wichtigen Kirchen- und Kulturbürokraten Schatz geborgen. Nicht das geringste Verdienst darum dass dem genannten Vereine nachgekehrt werden, der durch seine Vermittlung die kostbaren Schätze des Altmärkischen Bibliothekarischen Museums auf einige Zeit dem allgemeinen Besuch des Publikums erschlossen hat und gerade zu einer Zeit, wo Deutschland sich erkennt, das Gedächtnis des großen Reformators Martin Luther in der erhabensten Weise zu feiern. Nicht minder aber gebührt dem glücklichen Verfasser der Sammlung selbst, Herrn Verlagsbuchhändler Heinrich Glemm, die höchste Anerkennung für die uneigennützige Bereitwilligkeit, mit der derselbe seine viele Tausende von Schriften rezipiente, um dann erworbene Sammlung, um die ihn die Nationen der civilisierten Welt mit ihren großen Werken zu Gunsten des Carolauses in den unvergänglichen Weite zur Ausstellung überließ. Es ist unmöglich, Schätz von so außergewöhnlicher Art und so seltenem Reichtum in dem engen Rahmen eines Berichtes in der verdienten Weise zu würdigen. Bei der ganzen, nebenbei bemerkt vorzüglichem Anordnung der Ausstellung (alle Drucke und Manuskripte sind mit Nummern versehen, welche an der Hand eines äußerst überreiches Cataloges eine genaue Orientierung gestatten) vermittelte man in richtigiger Erwagung, da es sich hier nur um einen rein wissenschaftlichen Zweck handelt, jeden konfessionellen Charakter. Denn jedem Gelehrten, noch Gläubigen er auch sei, galt es, die ehrwürdigen Denkmäler der Literatur seiner Kirche in ausgemachten Exemplaren vorzutragen. Mit ihr zugleich sollte ein Scherlein geboten werden zum Besten einer der hervorragendsten humanitäts-moralischen Dresdens, die, ohne Anteile der Person oder des Namens, mit gleicher Liebe allen Bedürftigen hilft und in Krankheit, Not und Tod — zum Besten des Carolauses. Aber auch noch einem anderen und was rein wissenschaftlichen Zwecke wird die Ausstellung dienen, um nämlich so manchen verehrten schweren Bibliographen-Akademie nicht zu stellen und die spätest von Holland aus insgesamten Werke, dem Deutschen Gutenberg, die Erfindung und der Stadt Mainz das erste Heimathrecht der Buchdruckkunst zweitig zu machen, gründlich zu vertreten. Dieses nationale Eigentumssrecht wird durch Clemens' berühmte Sammlung glänzend, bis ins Leidenschaft erweisen. Sozi in dem fruchtbarsten Heim des verdienten Sammlers, Villa Augusta, Amtsgericht 11, aufbewahrt, zeigen sich jetzt diese herzlichen Schätzungen altherrenlichen Fleisches, bei so in der Form der kostlichen Handschrift, oder in dem Zweindruck des Dreizehnt-Gutenberg, Aut und Schöner in den wohl erhaltenen Originen der unbedeutenden Lernentlichkeit, von der kostentlichen des Bibliothek zur eigenen Beliebung und Erziehung den ausgewählten Gebrauch macht. Auf die Ausstellung im Einzelnen werden wir noch näher zurückkommen. Für heute geben wir nur den künftigen Ausdruck, dass sie von Erfolg gekrönt sei, ein schönes Zeugnis von der weitgerührten Toleranz Dresdens und des ganzen Sachsenlandes ablegen und den Sinn für unsere herzliche Litteratur auf Neu wecken möge.

— Der Döring-Verein hält am Donnerstag in Meinholt's Sälen einen Vortrag mit Concert und Ball ab.

— Heute zum Besichtningstag der deutschen Universität findet der Aufzug zur Kirche eines Rathausen statt, als gleich in allen protestantischen Herren begleiteter Biderball. Das Comitee, welches in der Hauptstadt des evangelischen Sachsen ein ehernes Standbild des Biederstreits errichten will, erlässt einen Aufruf zu Beiträgen. Auch unter Blatt ist gern bereit, solche in Einsam zu nehmen. Das protestante Lutherdenkmal würde mit verhältnismäßig geringen Geldspenden zu beschaffen sein. Man will eine Abbildung des Kielischen Lutherstatues hierzu verwenden, so dass die Kosten wesentlich vermindern. Die Herren Kielischen's haben sich zur Überlassung der Modelle bereit erklärt. Auf der evangelischen Männer-Dresden, schafft ein bleibendes Denkmal zur Erinnerung an unsere Feier des 400jährigen Geburtstags unseres Doctor Martinus!

— Das das Volksschulwesen nicht sich auch im nächsten Jahre, wie in diesem, im Budget von 1.100.000 M. nicht, der durch die Schulauflage aufgewacht werden aus. Die Ausgaben für daselbe werden im Januar 1.420.000 M. und die Einnahmen 222.988 M. betragen, so dass unter Verhinderung eines Kostenbelastendes von 144.411 M. ein obiger Haushalt verbleibt. Die Zahl der Schüler und Schülerinnen ist in den Zeit vom 1. Juni 1852 bis zum 1. Juni 1853 um 1767 gestiegen und es ist daher für das nächste Jahr ein Zuwachs von 2000 zu der Anzahl von 22.233 im Vorjahr, mitin einer Gesammtschülerzahl von 24.000 zu erwarten. Dementhiert vermeintlich ist die Zahl der Klassen um 10, von 557 auf 567, und der Lehrer um 29, von 463 auf 492, während die Zahl der Schuldirektoren (25) die gleiche bleibt.

— Am 20. v. M. wurde der zum Besten des rothen Kreuzes und des Carolauses bestimmte Kochus wissenschaftliches Vorlesungsseminar durch den Herren Prof. Dr. Hempel mit dem Vortrage: „Das moderne Ältere, Worte im Ablauf der Rustaliamität“ (mit Erwerb) in der Aula des Agl. Politechnikums eröffnet. Der Herr Vortragende hatte sich eines zahlreichen Auditoriums zu erfreuen, welches dem sehr flauen, instruktiven Vortrage mit großter Aufmerksamkeit folgte und hierbei sowohl durch die Mittheilungen als auch durch die interessanten Gespräche, erfuhr, das eine unzählbare Neuerung wohl zu empfinden sei, diese aber auch dann von intelligenten Leuten bedient sein müsse. Da aber derartige Leute in diesem Zweck nicht immer zu finden seien, so müsse man den meist mit der Anerkennung verbundenen gebildeten Personen eine solche übergeben, die an sich schon tauglich wären, und dies ist die durch das in Amerika, unweit New-York befindliche eine für eine ganze Stadt eingerichtete Gaststätte, die durch große Gasthäuser, gleich wie bei uns das Leuchttas, das Heiligas von Hause abgab, eine Einrichtung, die, wie dem Herrn Vortragenden aus eigener Anwendung bekannt, sich vollständig bewährt, und was man dort könne, sei hier auch nicht unmöglich und wäre es auch nur für den Anfang, dass man die neuen Theorie, den neuen Anden, derartig verbreite. Der Herr Redner glaubt, das die häufige Gaststätte, welche in glänzende Gebäude mit dem Leuchttas mache, im Interesse der Stadt diese Angelegenheit beweist, wenn auch ohne Gewinn, in die Hand nehmen könnte, steht auch sehr plausibel. Dasselbe hierzu an. Redner meint, das die Aufzehrung seines Vortrages nur eine Krise der Zeit sei und das, wie die Opposition, welche vor fünfzig Jahren dem Leuchttas gegenüberstand, überwunden wurde, auch heute die Freunde dieser von ihm empfohlenen Neuerung bestätigt werden müssten, so das diese Dresden in nicht gar zu langer Zeit zugreifen und doch ein noch schöneres werde.

— Am Gründonnerstag der Tüngereexport-Gesellschaft musizierten die Stadtrathen Seutharth und Wendt vorgestern Nachmittag das Betriebs-Material der letzteren. Die langen Reihen des bekannten, im besten Zustande befindlichen Transportgelehrten machten einen äusserst vortheilichen Eindruck. Nicht wieder bezeugten die zahlreichen Maschinen, wie die Gesellschaft besteht ist, den Fortschritt in der Raumungstechnik zu baldigen. Der von den großen Kranwagen früher verwirklichte Fahrlässig in durch Einschaltung von Feder, Gummi und Silberlinen entpuppt, gleich wie bei uns das Leuchttas, das Heiligas von Hause abgab, eine Einrichtung, die, wie dem Herren Vortragenden aus eigener Anwendung bekannt, sich vollständig bewährt, und was man dort könne, sei hier auch nicht unmöglich und wäre es auch nur für den Anfang, dass man die neuen Theorie, den neuen Anden, derartig verbreite. Der Herr Redner glaubt, das die häufige Gaststätte, welche in glänzende Gebäude mit dem Leuchttas mache, im Interesse der Stadt diese Angelegenheit beweist, wenn auch ohne Gewinn, in die Hand nehmen könnte, steht auch sehr plausibel. Dasselbe hierzu an. Redner meint, das die Aufzehrung seines Vortrages nur eine Krise der Zeit sei und das, wie die Opposition, welche vor fünfzig Jahren dem Leuchttas gegenüberstand, überwunden wurde, auch heute die Freunde dieser von ihm empfohlenen Neuerung bestätigt werden müssten, so das diese Dresden in nicht gar zu langer Zeit zugreifen und doch ein noch schöneres werde.

— Am Gründonnerstag der Tüngereexport-Gesellschaft

musizierten die Stadtrathen Seutharth und Wendt vorgestern Nachmittag das Betriebs-Material der letzteren. Die langen Reihen des bekannten, im besten Zustande befindlichen Transportgelehrten machten einen äusserst vortheilichen Eindruck. Nicht wieder bezeugten die zahlreichen Maschinen, wie die Gesellschaft besteht ist, den Fortschritt in der Raumungstechnik zu baldigen. Der von den großen Kranwagen früher verwirklichte Fahrlässig in durch Einschaltung von Feder, Gummi und Silberlinen entpuppt, gleich wie bei uns das Leuchttas, das Heiligas von Hause abgab, eine Einrichtung, die, wie dem Herren Vortragenden aus eigener Anwendung bekannt, sich vollständig bewährt, und was man dort könne, sei hier auch nicht unmöglich und wäre es auch nur für den Anfang, dass man die neuen Theorie, den neuen Anden, derartig verbreite. Der Herr Redner glaubt, das die häufige Gaststätte, welche in glänzende Gebäude mit dem Leuchttas mache, im Interesse der Stadt diese Angelegenheit beweist, wenn auch ohne Gewinn, in die Hand nehmen könnte, steht auch sehr plausibel. Dasselbe hierzu an. Redner meint, das die Aufzehrung seines Vortrages nur eine Krise der Zeit sei und das, wie die Opposition, welche vor fünfzig Jahren dem Leuchttas gegenüberstand, überwunden wurde, auch heute die Freunde dieser von ihm empfohlenen Neuerung bestätigt werden müssten, so das diese Dresden in nicht gar zu langer Zeit zugreifen und doch ein noch schöneres werde.

— Am Gründonnerstag der Tüngereexport-Gesellschaft

musizierten die Stadtrathen Seutharth und Wendt vorgestern Nachmittag das Betriebs-Material der letzteren. Die langen Reihen des bekannten, im besten Zustande befindlichen Transportgelehrten machten einen äusserst vortheilichen Eindruck. Nicht wieder bezeugten die zahlreichen Maschinen, wie die Gesellschaft besteht ist, den Fortschritt in der Raumungstechnik zu baldigen. Der von den großen Kranwagen früher verwirklichte Fahrlässig in durch Einschaltung von Feder, Gummi und Silberlinen entpuppt, gleich wie bei uns das Leuchttas, das Heiligas von Hause abgab, eine Einrichtung, die, wie dem Herren Vortragenden aus eigener Anwendung bekannt, sich vollständig bewährt, und was man dort könne, sei hier auch nicht unmöglich und wäre es auch nur für den Anfang, dass man die neuen Theorie, den neuen Anden, derartig verbreite. Der Herr Redner glaubt, das die häufige Gaststätte, welche in glänzende Gebäude mit dem Leuchttas mache, im Interesse der Stadt diese Angelegenheit beweist, wenn auch ohne Gewinn, in die Hand nehmen könnte, steht auch sehr plausibel. Dasselbe hierzu an. Redner meint, das die Aufzehrung seines Vortrages nur eine Krise der Zeit sei und das, wie die Opposition, welche vor fünfzig Jahren dem Leuchttas gegenüberstand, überwunden wurde, auch heute die Freunde dieser von ihm empfohlenen Neuerung bestätigt werden müssten, so das diese Dresden in nicht gar zu langer Zeit zugreifen und doch ein noch schöneres werde.

— Am Gründonnerstag der Tüngerelexport-Gesellschaft

musizierten die Stadtrathen Seutharth und Wendt vorgestern Nachmittag das Betriebs-Material der letzteren. Die langen Reihen des bekannten, im besten Zustande befindlichen Transportgelehrten machten einen äusserst vortheilichen Eindruck. Nicht wieder bezeugten die zahlreichen Maschinen, wie die Gesellschaft besteht ist, den Fortschritt in der Raumungstechnik zu baldigen. Der von den großen Kranwagen früher verwirklichte Fahrlässig in durch Einschaltung von Feder, Gummi und Silberlinen entpuppt, gleich wie bei uns das Leuchttas, das Heiligas von Hause abgab, eine Einrichtung, die, wie dem Herren Vortragenden aus eigener Anwendung bekannt, sich vollständig bewährt, und was man dort könne, sei hier auch nicht unmöglich und wäre es auch nur für den Anfang, dass man die neuen Theorie, den neuen Anden, derartig verbreite. Der Herr Redner glaubt, das die häufige Gaststätte, welche in glänzende Gebäude mit dem Leuchttas mache, im Interesse der Stadt diese Angelegenheit beweist, wenn auch ohne Gewinn, in die Hand nehmen könnte, steht auch sehr plausibel. Dasselbe hierzu an. Redner meint, das die Aufzehrung seines Vortrages nur eine Krise der Zeit sei und das, wie die Opposition, welche vor fünfzig Jahren dem Leuchttas gegenüberstand, überwunden wurde, auch heute die Freunde dieser von ihm empfohlenen Neuerung bestätigt werden müssten, so das diese Dresden in nicht gar zu langer Zeit zugreifen und doch ein noch schöneres werde.

— Am Gründonnerstag der Tüngerelexport-Gesellschaft

musizierten die Stadtrathen Seutharth und Wendt vorgestern Nachmittag das Betriebs-Material der letzteren. Die langen Reihen des bekannten, im besten Zustande befindlichen Transportgelehrten machten einen äusserst vortheilichen Eindruck. Nicht wieder bezeugten die zahlreichen Maschinen, wie die Gesellschaft besteht ist, den Fortschritt in der Raumungstechnik zu baldigen. Der von den großen Kranwagen früher verwirklichte Fahrlässig in durch Einschaltung von Feder, Gummi und Silberlinen entpuppt, gleich wie bei uns das Leuchttas, das Heiligas von Hause abgab, eine Einrichtung, die, wie dem Herren Vortragenden aus eigener Anwendung bekannt, sich vollständig bewährt, und was man dort könne, sei hier auch nicht unmöglich und wäre es auch nur für den Anfang, dass man die neuen Theorie, den neuen Anden, derartig verbreite. Der Herr Redner glaubt, das die häufige Gaststätte, welche in glänzende Gebäude mit dem Leuchttas mache, im Interesse der Stadt diese Angelegenheit beweist, wenn auch ohne Gewinn, in die Hand nehmen könnte, steht auch sehr plausibel. Dasselbe hierzu an. Redner meint, das die Aufzehrung seines Vortrages nur eine Krise der Zeit sei und das, wie die Opposition, welche vor fünfzig Jahren dem Leuchttas gegenüberstand, überwunden wurde, auch heute die Freunde dieser von ihm empfohlenen Neuerung bestätigt werden müssten, so das diese Dresden in nicht gar zu langer Zeit zugreifen und doch ein noch schöneres werde.

— Am Gründonnerstag der Tüngerelexport-Gesellschaft

musizierten die Stadtrathen Seutharth und Wendt vorgestern Nachmittag das Betriebs-Material der letzteren. Die langen Reihen des bekannten, im besten Zustande befindlichen Transportgelehrten machten einen äusserst vortheilichen Eindruck. Nicht wieder bezeugten die zahlreichen Maschinen, wie die Gesellschaft besteht ist, den Fortschritt in der Raumungstechnik zu baldigen. Der von den großen Kranwagen früher verwirklichte Fahrlässig in durch Einschaltung von Feder, Gummi und Silberlinen entpuppt, gleich wie bei uns das Leuchttas, das Heiligas von Hause abgab, eine Einrichtung, die, wie dem Herren Vortragenden aus eigener Anwendung bekannt, sich vollständig bewährt, und was man dort könne, sei hier auch nicht unmöglich und wäre es auch nur für den Anfang, dass man die neuen Theorie, den neuen Anden, derartig verbreite. Der Herr Redner glaubt, das die häufige Gaststätte, welche in glänzende Gebäude mit dem Leuchttas mache, im Interesse der Stadt diese Angelegenheit beweist, wenn auch ohne Gewinn, in die Hand nehmen könnte, steht auch sehr plausibel. Dasselbe hierzu an. Redner meint, das die Aufzehrung seines Vortrages nur eine Krise der Zeit sei und das, wie die Opposition, welche vor fünfzig Jahren dem Leuchttas gegenüberstand, überwunden wurde, auch heute die Freunde dieser von ihm empfohlenen Neuerung bestätigt werden müssten, so das diese Dresden in nicht gar zu langer Zeit zugreifen und doch ein noch schöneres werde.

— Am Gründonnerstag der Tüngerelexport-Gesellschaft

musizierten die Stadtrathen Seutharth und Wendt vorgestern Nachmittag das Betriebs-Material der letzteren. Die langen Reihen des bekannten, im besten Zustande befindlichen Transportgelehrten machten einen äusserst vortheilichen Eindruck. Nicht wieder bezeugten die zahlreichen Maschinen, wie die Gesellschaft besteht ist, den Fortschritt in der Raumungstechnik zu baldigen. Der von den großen Kranwagen früher verwirklichte Fahrlässig in durch Einschaltung von Feder, Gummi und Silberlinen entpuppt, gleich wie bei uns das Leuchttas, das Heiligas von Hause abgab, eine Einrichtung, die, wie dem Herren Vortragenden aus eigener Anwendung bekannt, sich vollständig bewährt, und was man dort könne, sei hier auch nicht unmöglich und wäre es auch nur für den Anfang, dass man die neuen Theorie, den neuen Anden, derartig verbreite. Der Herr Redner glaubt, das die häufige Gaststätte, welche in glänzende Gebäude mit dem Leuchttas mache, im Interesse der Stadt diese Angelegenheit beweist, wenn auch ohne Gewinn, in die Hand nehmen könnte, steht auch sehr plausibel. Dasselbe hierzu an. Redner meint, das die Aufzehrung seines Vortrages nur eine Krise der Zeit sei und das, wie die Opposition, welche vor fünfzig Jahren dem Leuchttas gegenüberstand, überwunden wurde, auch heute die Freunde dieser von ihm empfohlenen Neuerung bestätigt werden müssten, so das diese Dresden in nicht gar zu langer Zeit zugreifen und doch ein noch schöneres werde.

— Am Gründonnerstag der Tüngerelexport-Gesellschaft

musizierten die Stadtrathen Seutharth und Wendt vorgestern Nachmittag das Betriebs-Material der letzteren. Die langen Reihen des bekannten, im besten Zustande befindlichen Transportgelehrten machten einen äusserst vortheilichen Eindruck. Nicht wieder bezeugten die zahlreichen Maschinen, wie die Gesellschaft besteht ist, den Fortschritt in der Raumungstechnik zu baldigen. Der von den großen Kranwagen früher verwirklichte Fahrlässig in durch Einschaltung von Feder, Gummi und Silberlinen entpuppt, gleich wie bei uns das Leuchttas, das Heiligas von Hause abgab, eine Einrichtung, die, wie dem Herren Vortragenden aus eigener Anwendung bekannt, sich vollständig bewährt, und was man dort könne, sei hier auch nicht unmöglich und wäre es auch nur für den Anfang, dass man die neuen Theorie, den neuen Anden, derartig verbreite. Der Herr Redner glaubt, das die häufige

Augenarzt Dr. Weller (Brüderstr. 32). Rüftl. Augen. **Dr. med. Koenig**, am See 30, I. (n. d. Lippeidam, Blay). Sprech. 1. Wech., Hals u. Hautkrankh. tägl. 9-11, Sonnags aus 9-12. Dienstag und Freitag auch Abends 8-9. **Nur geheimer Krankheiten der Männer; immobilitätische Geschwüre, Hornröhrenstürze, Pollutionen, Blasenleiden, Harnausfälle und Manneskranke.** **Dr. med. Dörl**, Pragerstraße 7, I. Tägl. von 9-10 und 8-9 Uhr Abends. **Polliat. Ossario**. **Manneskrause, Aussäuse** heißt nach Wahr. Erf. u. Syphilis nach dem neuesten Verfahren schnell und einfach. **Dr. med. Blau**, Sangerstr. 49, S. 10-11. **Private Klinik** für Geburt, Hals-, Hautkrankh. Bestecke, 1. Schnellheilung 1. M. Erf. v. e. v. m. Hospitalstr. d. Armee. Spr. 9-12 u. Abends. (Arznei-Hilfe in wenigen Tagen.) **Rechts** (Rechte) **Dietrich**, Wallstr. 7, I. heißt Ausflug, trich od. veralt. in wenige Tage. Schwäche. Klebten. Geißel. gewisslich, schnell von 9-10. Chor. Auch. tritt bei meiner Behandlung nicht ein. **Witzig, kleine Brüdergasse** 10, 2. Nur geheimer Krankheiten und deren Folgen, ausnahmsweise jeder Art zu vor. 9-10. **Obne Schadl. Einspriz**. Dob. od. Luedersdorfstr. heißt n. 11 Jahr. Erf. Syphilis. Aussäuse. Pollutionen. **M. Schäfer**, Badstr. 22. **Biegel**, Koepfeler, gr. Jägerstr. 39, 3. Etg., heißt Frauen- u. Geschlechts-, Hals- u. Lungenkrankheiten u. gründl. bald u. billig. **Wundärzt Hofrichter**, Straße 16. Sprech. 11-12, heißt Gundsdorffengen, Gron, Leiden, Krämpfe, Vöhrungen, urtl. Sommers, Bleichdruck, Stropheln, engl. Krankheit, Magenkr., Nierkr., Wasserdruck, Geburts- u. Rückenmarkleiden. **Ichias, Rheumatismus, Migräne, Husten, Epilepsie**. **Kunst. Zähne**, märs. Kreise. **H. Hader**, Schäferstr. 13, 1. **Kunst. Zahne**. Reparaturen, Umarbeit, Plomben ic. **Das amerikanische Glück und Blattreinigung**. **Sulzer** für Glück, Aneumatismus, Diphtheritis, Hautkrankheiten, Syphilis ic. durch seine erfolgreiche Wirksamkeit zufrieden bekannt. **A. Doe 125 M.**, nebst Glück-Einteilung à Almoe 30 M., ist mir allein und echt zu haben. **Dresden, Kirchhofkate**, Leipzigstr. Nr. 16. Um Nachahmungen vorzubewegen, bittet man genau auf den Verschluß und neue Etiquette des Doe zu achten. **Zur die reine Chocolade** à Brand 1 Markt, mit Vanille 1 Markt 20 Pf., in haben bei **Louis Mael**, Seestraße 8, wird aufmerksam gemacht. Muster im Schaufenster. **Puppenköpfe** w. reparatur u. neu gemalt. **Beilestr. 19, 3**. **Augel, Pianino** und **Harmonium** verkauf. und verleiht sehr billig. **G. Weinrich**, Bildhäuserstraße 20, 1. Et. **Echt Münchner Hofbräu**. Alleiniger Abschank. **F. Angermanns Restaurant**, Leipzigerstraße 51. **Wunder Seidenwaren, Sammeln, Nouveautés** en gros & en detail. **Wilhelm Nantz**, Altmarkt 26. **Beerdigungs-Anhalt „Pietät“** am See Nr. 34. **Größe und älteste Mode des Sonnemagazins Am See 10 und 34**. **Trauerwagen-Magazin zur Pietät**, am See 34. **Nahmaschinen-Rabbi H. Grossmann**, am See 40.

Siege, Allat, Grab.

Geboren: Ein Knabe. P. Böttcher, Preußendorf, Günther, Begau. — **Ein Mädchen** Ludwig Schellenberger, Rittergut Naundorf, Wilhelm Heintzsch, Hanover. **Aufgeboten:** F. G. Lüthmann mit A. J. R. Reife, Bergmanns-T. Dr. Schlosser D. C. A. Richter mit A. E. Hömmel, Schneider-T. Dr. Konditor G. L. H. Kübler mit A. C. Karl, Schuhmachers-T. Dr. Photogr. F. Dörrich mit J. P. Müller, Koloristens-T. Dr. Eisenhauer, A. C. Knoll mit A. Wenzel, Schuhmachers-T. Dr. Bodeck, H. Schafft, St. Sulz, mit E. Schulz, Kaufmanns-T. Dr. Überpostdirektions-Sekretär G. E. Linde mit E. C. B. Moritz, Privatus-T. Dr. Handarbeiter, A. C. Thiel mit W. H. Schäfer, Handlungskommiss-T. Dr. Schneider G. A. vom Kettner, Dr. mit A. C. Klisch, Wablendefektus-T. Dr. Briefer bei Großenbach, Oberlandesgerichtsrath Dr. J. A. Gründen, Jena, gleich W. C. Culenburg, geb. Narr, Professor-T. Eisenhardt, Schuleiter G. V. H. Neumann, Hohenleina, mit A. C. Gerner, Assistenten-T. Grobna. **Gefordert:** Edmund zur Bärenwalde 21, A. C. Robert Böh. Überwiesenthal 27.

Hertha v. Kessinger
Albert Thormeyer
Verlobte.
Perpignan. Dresden.

Anna Collot
Bruno Werner
Verlobte.
Dresden, im October 1888.

Todes-Anzeige.

Vom Schmerz tief ergripen zeigen wir hierdurch Verwandten und Freunden an, daß unter bestiger innigster Liebe Willy im Alter von 3 Jahren 2 M. um durch den Tod entzerrt wurde. Es bitten um mildes Beileid die lieftauernden Eltern **Emil u. Clara Albani**. Die Beerdigung findet Donnerstagabend 1. Nov. 1888, auf dem Trinitatisfriedhof statt.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem unerträlichen Verlust unterliegt der Bruder, Herr Fotograph **Richard Krüger**, 1. J. in Berlin, sagen den Herren Vorgericht, Kollegen, sowie allen Freunden und Bekannten innigsten, herzlichsten

Dank.

Zurückgeführt vom Grabe unteres unvergesslichen Gatten, Vaters und Schwagers, des Bädermeister Julius Pässler. drängt es uns, Allen, die bei dem schweren Krankenlager, sowie bei dem schmerzlichen Verlust uns durch Wort und That Trost spendeten, zu danken. Anmigen, herzlichen Dank für den überreichten Blumenstrauß und den Blumenstrauß und für die ebende Begleitung zur letzten Ruhestätte. Herzlichen Dank Herrn Hofrat Dr. Strelitz in Dresden und Herrn Dr. med. Kindesleben hier, welche uns das Leben des Dabringhauses zu erhalten wünschten. Dank auch dem biegsigen Männergesangverein für den herzlichen Gesang im Trauerhause. Blauen-Dresden, d. 29. October.

Alwine Pässler
geb. Oswald,
zugleich im Namen der
Hinterbliebenen.

Für die so zahlreichen Beweise inniger Theilnahme, welche und bei dem Heimgange unserer geliebten Mutter, Frau

Friederike
verw. Täubrich,
geb. Wehnert,

so reizendes Werk von nah und fern zu überliefert, sagt den tiegeltüpfeligen Dank

Schandau, 29. October 1888.

Otto Täubrich,

im Namen der Hinterbliebenen.

Für die vielseitigen, und so ebenen, liebvollen Beweise herzlichen Beileids, welche uns aus Anlass des Heimganges unseres beigebliebenen Gatten, Vaters, Schwager, u. Großvaters, des Janmetmanns **Carl Gottlieb Mauer**, von Seiten lieber Verwandten, Bekannten, Freunde u. Nachbarn aus nah und fern zu Theil geworden, fühlen wir uns gebunden, umfangen, umfangen.

Innigsten, herzlichsten

Dank

hierdurch auszuwischen. Ansbesondere gebührt unter Dank unterliegt der Herrschaft, welche durch ihren Bruch und hochgeliebt und durch die gegebenen Trostworte unseres Schmerz gelindert. Dank dem Herrn Pastor Heinemann, welcher durch seine im Trauerhause, sowie am Grabe gebrachten Worte Blumen in unsere Herzen gesogen. Dank für die Musik am Grabe, Dank für die herzlichen Blumensträuße, Dank allen Denen, die und durch Wort und That ihre Theilnahme ausgedrückt und denen wir nicht mundlich unseren Dank aussprechen konnten. Wer den Entschluss und unter häusliches, nun durch den Tod zerstörtes Glück gekannt, wird unten lieben Schmerz und unsere getreute Tochter würdigen.

Dresden, am 29. October 1888.

Die trauernden Hinterbliebenen,

Todes-Anzeige.

Am 30. Oktober Vormittags 11 Uhr verschied unser gebelebtes Kind

Arno

an Diphtheritis. Um stille Theilnahme bitten

Baumeister F. Hartmann

und Frau.

Nach Gottes unerhörlichem Rattheil entstieß heute früh 8 Uhr nach langen unendlich schweren Leidern unseriöse hervorgebrachte Mutter, Schwieger- u. Großmutter, Schwester u. Tante,

Eleonore Wilhelmine
verw. Schumann
geb. Scheppach.

Dies statt jeder unerhörlichen Webung allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten der theueren Verstorbenen zur Nachricht.

Dresden, den 30. Oct. 1888.

Die lieftauernden

Hinterbliebenen.

Herzlichen Dank

allen Denen, welche durch Blumenstrauß, sowie durch Begleitung zum Grabe unternommen gelebten, so früh entstießenen Bruder und Schwager.

Emil Hugo
Bender,

die legte Ehre erweisen haben.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Entlaufen

ein großer latanienbrauner Jagdhund mit weißer Brust, auf den Namen Roter hörend. Augeblendet an Butterhändler Heyde in Gitterf.

Elehörnchen

entlaufen. Abzug. gr. Blauenstraße 16, Sennfelder-Käfig.

Verloren Donnerstag den 25. October von Bach 8, Königstraße, bis über die Albertbrücke ein gold. **Glieder-Arm-**

band mit Medallion mit rothen Stein. Gegen 3 Mark Preisgabe abzugeben. Rathausstraße Nr. 64, 2. Etage.

Doppelklopfstiel

verl. Blau, abzug. abzugeben. von. Beitr. Reitabnitrace.

Verloren 20

wurde den 20. d. Nachmitt. ein schwarzer Spieldrahnt in Blauerw. Sachsenallee, Siegelsberg. Abzugeben gegen Belohn. Gattung. Etwas gegen 10 Pf. abzugeben.

(Concessioniert 1874.)

Personal für jeden Beruf beschäftigt u. placiert schnell das

Stellen- und Dienst-

Vermittelungs - Bureau von A. Adolph Nagel, Dresden, Seestraße 7, part.

1 jung, lüdt. gebissen

sucht mi sofort Otto Fischer, Ubmader, Blumenstraße 27.

Lehrling

für Komitor gesucht Güterbahnhofstrasse 7.

Einen

Mechanikus.

auf Schnitte und Stangen ein geschickter, selbstständiger Arbeiter, jude: eine breite Fabrik bei gutem Lohn und dauernder Stellung.

Witten unter M. 702 nebst Gehaltsanträgen an d. Exp. d. Bl.

1. Februar.

Gesucht wird die Aufnahme

in eine achtbare gebildete Familie Dresden für ein Mädchen von 12 Jahren zu deren weiterer Ausbildung. Etwas mit Nebenkosten unter C. B. 3543 in die Exp. d. Bl. niedergeschrieben.

Für ein Manufakturwaren-Geschäft Dresden wird zum sofortigen Auftritt eine

gebildete Person gesucht.

Die trauernden Hinterbliebenen,

tüchtige

Verkäuferin

gefunden. Etwas mit Angabe bisbeziger Thatigkeit Og. 122 an die Exp. d. Bl.

1. Februar.

Tüchtige

Werkstattarbeiter, auf Masch. u. Simiarbeit, finden

dauernde Beschäftigung in der

Thonwaren- u.-Dienstfabrik von

L. Seifert, Paracelsus, Bonn.

Die trauernden Hinterbliebenen,

Gesucht

wird die Aufnahme

in eine achtbare gebildete Familie

Dresden für ein Mädchen von 12 Jahren zu deren weiterer Ausbildung. Etwas mit Nebenkosten unter C. B. 3543 in die Exp. d. Bl. niedergeschrieben.

Die trauernden Hinterbliebenen,

Gesucht

wird die Aufnahme

in eine achtbare gebildete Familie

Dresden für ein Mädchen von 12 Jahren zu deren weiterer Ausbildung. Etwas mit Nebenkosten unter C. B. 3543 in die Exp. d. Bl. niedergeschrieben.

Die trauernden Hinterbliebenen,

Gesucht

wird die Aufnahme

in eine achtbare gebildete Familie

Dresden für ein Mädchen von 12 Jahren zu deren weiterer Ausbildung. Etwas mit Nebenkosten unter C. B. 3543 in die Exp. d. Bl. niedergeschrieben.

Die trauernden Hinterbliebenen,

Gesucht

wird die Aufnahme

in eine achtbare gebildete Familie

Dresden für ein Mädchen von 12 Jahren zu deren weiterer Ausbildung. Etwas mit Nebenkosten unter C. B. 3543 in die Exp. d. Bl. niedergeschrieben.

Die trauernden Hinterbliebenen,

Gesucht

wird die Aufnahme

in eine achtbare gebildete Familie

Dresden für ein Mädchen von 12 Jahren zu deren weiterer Ausbildung. Etwas mit Nebenkosten unter C. B. 3543 in die Exp. d. Bl. niedergeschrieben.

Die trauernden Hinterbliebenen,

Gesucht

wird die Aufnahme

in eine achtbare gebildete Familie

Möblirte Wohnung gesucht.

Für eine Familie von 4 Personen, mit vollständiger guter Verpflegung, entweder in einem Hotel oder Privathaus. Die Wohnung soll aus 2 großen und einem kleinen Zimmer bestehen. Öfferten mit detaillierter Preisangabe z. unter W. W. 1000 postlagernd **Honda**, Bobmen.

Sofort zu beziehen
Elisenstr. 16

(zwischen der Blätterwiese und Streitende Weidebachlinie) in eine schöne Wohnung 2. Etage, 3 Zimmer, wobei Zubehör, zu vermieten. Räuber im Vorbericht haben parierte.

Badergasse Nr. 28.

Zu vermieten sind:
1 Wohnung in der 3. Etg., Preis M. 430; zum 1. Januar 1884:
1 Gefallen;
zum 1. April 1884:
2 Räumen;
zum 1. April 1884:
1 Wohnung in der 2. Etg., Preis M. 800. Nächstes im Comptoir der Weinhandlung.

Eine Drechslerwerkstatt, Witten der Altstadt, in französisch-holziger mit Innenraum u. Kabinett prächtig zu verkaufen u. kann sofort übergeben werden. Adr. erb. man unter Rg. 39 Exp. d. Bl.

Für die Monate Januar, Februar, März wird in Altstadt eine elegante möblierte Wohnung (Salon, 5 Zimmer etc.) zu mieten gesucht.

Öfferten mit Preisangabe unter **N. L. 074 "Invalidenbad"** Dresden erbeten.

Kinderloses Ehepaar wünscht 1 Kind direkt. Geb. gegen einmalige Vergütung zu adoptieren.

Öfferten unter Nr. 6222 an **W. Thünen** in Elberfeld. **Zwei Schlafstellen** zu verkaufen. Wünschen Billdruckerstraße 39, vierter Etage.

Eine Verfäuferin, hier treu, sucht Wohnung in großbürgerlicher Familie per 15. Nov. Adr. erbeten unter Ebiffe 25 logiernd Postamt 1.

Ein schöner Laden mit Stube, Baugassestraße, Preis 270 Mark sofort zu vermieten bei Herrn **Georg Strebler**, Gde. Karl- und Baugassestraße.

Eine leere Kammer ob. Stube wird von einem anst. Herrn v. 1. Nov. in der Nähe des Dreieckerparks zu mieten gegeben. Adr. im Gemüsegeschäft Dippoldiswalderplatz Nr. 5.

Gm. i. Mann sucht Schatzstelle mit sep. Eing. Adr. in Preisangabe abzug. **O. G. Seelig**, 7. Eine Dame sucht ein freundlich gelegenes Zimmer mit oder ohne Pension bei einer gebildeten Familie, wo Gelegenheit geboten ist, die englische Sprache zu erlernen. Öfferten mit Preis unter **A. G. 16399 an Rudolf Moos, Leipzig**, erbeten.

Würzburger zum 1. November möblierte Stube mit Bett u. Bett, in Mitte der Stadt. Oh. mit Preisangabe erbeten logiernd Postamt 6 unter **O. R. 108**.

Werkstatt oder Niedelzuge, Stenstr., trocken, sofort zu verm. Et. Einheit, Anzahl Palstr. 55, pt. 15. Dienstags u. Donnerstags 1-4.

Ein älterer Herr. Bei einer einfachen Witwe (eigene Günters) steht ein solider Herr freundliche Wohnung. Adressen bitten um gefüllt in die Exp. d. Bl. unter **W. B.** niederulegen.

Schlafstelle in zu vermieten Marienstraße 4, 3. Etage.

Gute halbe Stunde von Dresden wird ein Kind in gute und liebevolle Pflege zu nehmen gefunden, aber nicht unter 1 Jahr, den Monat 10. Mart. Höherer Stiftungsstraße 16, 4. Hofmann.

Damen finden auf läng. od. kurz. Zeit direkt g. Aufnahme bei Frau **Wittner**, Hoh. Blasewitz. Damen finden direkt Aufnahme, später Zimmer, bei Hebamme **Dräger**, Löbtau bei Dresden, Billdruckerstraße 3.

Ein Colonialwaren- und Cigarren-Geschäft, mit Destillation und Weinhandlung, in bester Lage Leipzig, aus freier Hand zu verkaufen. Jähr. Umlauf ca. 60,000 M. erforderlich 10,000 M. Ost. unter **J. C. 16186 an Rudolf Moos, Leipzig**.

Ein schönes Pianoforte ist monatl. für 4 Mark zu vermieten Abenerstraße 6 postierte.

Kinderwagen-Höfgen Königstraße Nr. 75 Zwingerstraße Nr. 8.

Schürzenfabrik J. Kühnel, Am See, Ede d. Margarethenhafen

Größe Auswahl neuer Pianinos und Flügel

von den besten Hof-Piano-Buden Deutschlands und eigenes Fabrikat

mit überhellem Ton, vorzügliche Spielart, isolierte Bauart, neuester Konstruktion, größte Haltbarkeit der Stimmgang empfohlen unter Garantie und wie bekannt sehr reell und am billigsten zum Kauf und Verleihen die.

Piano-Fabrik

H. Wolfframm, Dresden, Seestrasse 21.

Annahme u. Umtausch v. Pianos.

Santichuktempel-Fabrik,

A. Walther, Sophienstr. 3. billigte Bezugssquelle von Geschäfts- und Taschenkempeln, als Medaillons, Monogramms usw. Vorbild für Agenten und Wiederverkäufer.

Mobilien-Verkauf

zum Taxpreis.
2 Salon-Garnituren mit Blisch, 1 Damenzimmer-Garnitur, 2 Ottomane, 2 Sofas, 1 Chaiselong, 3 Rückbaum-Betticos, 6 Galerie, 2 Spiegel, 1 Bücheru. 6 Kleiderschränke, 2 Rückbaum- und 2 Mahl-Schreibtische, 2 Rückbaum- u. 1 Chais.-Büffet, 12 Stühle in Eiche, 4 Teameute, Weiler u. Sophaspiegel, 2 elegante echt Rückbaum-Bettstellen u. Federmatratzen, Rohrtische, Couffens, Sofas, Näh- u. andere Tische, Waschtische mit u. ohne Marmor, 2 feur-feste Kesselschränke, 1 gold. mehrere Salon- und Sophas-Typen, sowie eine höchst elegante Salon-Einrichtung in Schwarz, 1 dergl. Büffet u. B. m. Sonnerstag den 1. Nov. u. folgende Tage zum Verkauf

48 Pragerstr. 48, part. M. Sänger.

O. Fischer

Uhrenmacher,

Alaunstr. 27.

1. Jüngster M. 125.

Reinigen - 1.00

1. Pat. Glas - 0.25

Neue Uhren - bill.

Heirath.

Ein Wittwer, Ansässig der 40er

Jahre, Vater von 3 wohlgezogenen

Kinderen im Alter v. 5-14 Jahren,

Vesper eines Hauses und Kauf-

männischen Gehöfts in der Provin-

zess, sucht eine Lebensgefährtin

im vorderen Alter, von heraus-

gutem Charakter, häuslichen Sinn,

Liebe zu Kindern, gewandt und

fröhlich Ausleben und, um gleich-

berechtigt an Allem (da Suchender

in geachteten und guten Verhält-

nissen lebt), ist Vermögen er-

mündigt. Geehrte Damen, welche

die ein ehrgeiziges Besuch vertrauen,

wollen ihre Adressen mit

Angabe der Verhältnisse unter

M. L. 64 in die Expedition d. Bl. bis 6. November d. J. ge-

langen lassen. Berichtigtheit

ist Ehrengabe.

Winter-Mäntel.

Richard Ulbricht,

Neustadt, 14 Heinrichstraße 14.

Neustädter!

Minder-Mäntel.

Richard Ulbricht,

Neustadt, 14 Heinrichstraße 14.

Neustädter!

Regenmäntel-Ulbricht,

Neustadt, 14 Heinrichstraße 14.

Neustädter!

Säinder-Mäntel.

Richard Ulbricht,

Neustadt, 14 Heinrichstraße 14.

Neustädter!

Winter-Mäntel.

Richard Ulbricht,

Neustadt, 14 Heinrichstraße 14.

Neustädter!

Plüschi- und Stoff-Mäntel.

Richard Ulbricht,

Neustadt, 14 Heinrichstraße 14.

Neustädter!

Regenmäntel-Ulbricht,

Neustadt, 14 Heinrichstraße 14.

Neustädter!

Winter-Mäntel.

Richard Ulbricht,

Neustadt, 14 Heinrichstraße 14.

Neustädter!

Winter-Mäntel.

Gesang-Verein „Carola“ in Lößnau.

Heute Abend am Samstag im Brauerei-Restaurant Gambrinus. Anfang 5 Uhr. D. V.

Collegialitas.

Heute von 31. Okt. um 5 Uhr Hauptversammlung. Um alleiniges Er scheinen der Mitglieder wurde gebeten. NB. Das den 11. Novbr. im Ausklang genommene Streichchen findet wegen der zuverlässigen später statt.

Der Vorstand.

Apollo.

Heute Abend um 7 Uhr Zusammenkunft mit Damen im Restaurant, sowie Probe und Übungssitzung an dem am 9. November stattfindenden Familienabend. Weitere Mitteilungen. D. V.

Süd. Bureau- Beauten-Verein.

Heute Abend um 8 Uhr blauer Saal d. Helbig's. Vorstellung des Stadtpräsidenten v. Lingel: Eine Reise nach Amerika. Freuen- und Dauer-Gäste mitkommen. D. V.

Deutsche Garderoben.

Donnerstag den 1. Novbr. Abends 8 Uhr, in Kotle's Restaurant, am Johannesplatz Eröffnung und Eintheilung der Attentatschule für Lehrlinge von Verbandsmitgliedern. Die Schüler haben pünktlich zu erscheinen. Nach diesem Vorhandenwerken. Die Hauptversammlung für Kranken- u. Begräbniskasse findet am 12. November, Abends 8 Uhr in Helbig's Etablissement Zimmer Nr. 3 statt. Hannech.

Asg. Kranken- u. Begräb- niskasse für Männer zu Dresden.

Freitag den 2. November a. c. im Saale der Reichsschule (Balmstraße) I. Familien-Abend und Ball. Billets sind zu entnehmen beim Vorstand, dem Kassier und dem Kassenboten. Anfang 8 Uhr. D. V.

Concess. Sächs. Schiffer-Verein.

Freitag den 2. Novbr. a. c. Abends 6 Uhr Monats-Schiffung Helbig's (Nahle's) Etablissement, Theaterplatz, Marquise. Um zahlreiches Er scheinen erachtet. Moritz Gasse, Vorst.

Verein Dresdner Barbierherren.

Donnerstag den 1. Novbr. Abends 8 Uhr, in Kotle's Restaurant,

am Johannesplatz Eröffnung und Eintheilung der Attentatschule für Lehrlinge von Verbandsmitgliedern. Die Schüler haben pünktlich zu erscheinen.

Nach diesem Vorhandenwerken. Die Hauptversammlung für

Kranken- u. Begräbniskasse findet am 12. November, Abends 8 Uhr in Helbig's Etablissement Zimmer Nr. 3 statt. Hannech.

Achtung! Barbiergehilfen

Die Mitglieder der Räuber werden wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß Steuerabgeltungen mit dem Annahmen der Herren Gutberlett's Stempel versehen, unbedingt zu entnehmen sind. Es gelten

noch die alten Abgaben, welche durch ihr langjähriges Renomme für die Güte ihrer Waren berügt. W.

H. Schäfer, Altegbilfe.

Militär-Verein.

Zu der Sonnabend den 3. Novbr., Abends 8 Uhr, im Verbinsloale, Stadtwaldschlößchen 1. Etage, stattfindenden

Monatsversammlung

wurden die geehrten Kameraden eingeladen.

Tages-Ordnung: Aufnahme

neuer Mitglieder, auch für die

Ärzte - Begräbniskasse. Wahl von 8 Vorstandsmitgliedern. Bezeichnung und Bekleidung über verschiedene, theils wichtige Vereinsangelegenheiten, insbesondere über die Thethnatur an der Rüthersteier.

N.B. Donnerstag den 8. Novbr. Abends unter 1. Abteilung, Abend im Volk's Hall. Berlino hierüber später.

Der Vorstand.

Stabstättentum Tonhalle, Glaciatorenstr. Anfang 8 Uhr.

Eintrittskarten für Mitglieder

und deren Angehörige sind zu entnehmen bei den Herren Konzertmeistern, Achilleo, C. Schiebel, Altmann, u. Übermann in Concer-

tate. D. V.

Sächsische Fechtschule (Höchstabilitätsverein).

Freitag den 2. November

2. Stiftungsfest,

beruhend in

Concert. Vorträgen u. Ball,

am

Etablissement Tonhalle,

Glaciatorenstr. Anfang 8 Uhr.

Eintrittskarten für Mitglieder

und deren Angehörige sind zu

entnehmen bei den Herren Konzert-

meistern, Achilleo, C. Schiebel,

Altmann, u. Übermann in Concer-

tate. D. V.

Deutsche Reichs-Fechtschule,

Verband

Dresden u. Umgegend.

Freitag den 2. Nov..

Abends 8 Uhr.

Herren-Fecht-Abend

im kleinen Saale

bei Helbig's an der Elbe.

Die Konzertation beginnt um

10 Uhr. Der Verband besteht aus

der Verbandsfechtschule.

Antonius-Verein.

Die Sitzung für Mitglieder und

ihre Angehörige zum Familien-

fest, den 31. Oktober p. 11.

Reformationsfest,

beruhend in Concert und Ball,

in Meinhold's Salen, Meinh-

oldstr. 15, und zu entnehmen bei

dem Herren Bieschmann.

Bettinastr. 22, 2. Stock, Herren Ritter-

straße 10, 1. Stock, und

der Herren Hauseit.

Dresden, den 27. Oktober 1883.

Wigand Bergmann,

Verband. Glaciatorenstr. 9, darüber.

An die Aryen-Gemeinde.

Alle Freunde und Freunde der Aryen sind eingeladen, sich am 27. November um 10 Uhr im Hotel Helbig's an der Elbe zu versammeln, werden daran erinnert, daß die Gemeinde an die Wiederkehr nur noch

bis auf Sonntag den

1. November

möglichst und dringend kommt.

Die Anmeldung steht zu ver-

antragen.

Der Kirchenvorstand der

Aryen-Gemeinde.

Dr. Dittmar.

Gesang-Verein „Augsburg“

Montag den 31. Okt. Stif-

tungsfest, befindet sich in Con-

cert und Ball auf dem Schloss-

gelände. Anf. 5 Uhr. D. V.

Herzlichen Glückwunsch

Herrn und Frau

Pröß

zum

älteren Hochzeitsfest.

Sehr Ihr e. Hausfrau Johanna,

deren Bräutigam war am Hochzeitstage des Ehepaars Kraatz bestens.

In dieser Zeit ist nun verschwunden

Wohl Ehemann und Frau, wie's Gold ist.

Das jetzt verbleibt noch freie Stunden,

die auch die goldene Hochzeit nicht!

Dies wünschen von Herzen

die Kinder und Verwandten.

Die Damen

würden daran aufmerksam ge-

macht, daß das praktischste Ge-

burtstagsgeschenk für einen Herrn

unbedingt ein **goldenes** Schaf-
frock ist, den man, wie

bekannt, nur gut und billig in

der seit 1863 bestehenden Dresden-

Schaffrakfabrik v. S. Meyer

Jun. Frauenstr. 4 und 5,

im Hause des Herrn Bankier

Adolf Kirch, taucht.

Flanell-Böhme,

Robert Böhme j. r.,

nur Gewandhausstraße 14, in

Café français, Ecke der

Waisenhausstraße am Georgplatz,

hält fortwährend ein großes, gut

sortiertes Lager von **Flanell** und

Flanell-Böhme, Kundenwaren,

Gardinen, Möbel, Matrosen-

betten, Tischdecken, Betten-

schirme, Hüte etc. und kann

Jedem dieses Geschäft als recht

billig empfohlen werden, zumal die

Preise nicht höher gestellt sind,

als bei sofortiger Zahlung. D. V.

Große Hoch

Heute Hochzeit am Schlageter-

fest, die naturgetreue Kunstschie-

darstellung von

„Ancona“.

Sie ist mit lebhaft die dastöblich

glücklich verlebt Tage zugetraut.

E. v. R.

G. R. 48.

Pr. Gr. Wie g. c. D. Wenn

mal d. d. m. Wo. Ch. br. o.

Op. Ach. reg. i. bin. A. g. E.

ich. D. v. D.

Wer nach Maass

einen guten und passenden

Schuh oder Stiefel, auch

für lebende Höhe haben

will, bemühe sich zu

A. Mitschke, Villigerstrasse 22.

Brief unter M. W. 900

liegt Hauptpostamt.

Wie's eben verläuft! gar nichts

25. d. M. bis 25. o. z. z. er.

Die Güte und Preislichkeit

des Schuhs ist sehr zu loben.

Der Preis ist sehr gering.

Der Schuh ist sehr gut.

Mitsbach's Säle.**Heute Ballmusik,**

von 4-7 Uhr Tanzverein. Jedes einzelne Takt 10 Pf. gleich viel ob Streich- oder Blasmusik.

Orpheum, Kammerstr.

Heute zum Reformationsfest Ballmusik, von 5-8 Uhr Tanzverein.

A. Anger.

Centralhalle.

Heute zum Reformationsfest Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.

Achtungsvoll H. Wagner.

Tivoli.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein.

Demimonde keinen Zutritt. S. A. J. Tauchner.

Colosseum.

Heute zum Ref.-Fest Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.

Ernst Fritzsche.

Grüne Wiese.

Heute Ballmusik. R. Thiele.

Gasthaus Räcknitz. Ballmusik. Heute zum Reformationsfest.

Th. Tögel.

Tonhalle.

Heute zum Reformationsfest Ballmusik, von 5 bis 8 Uhr Tanzverein, sowie Plauensches Lager- und echt Bayrisches Bier, hochstein. Achtungsvoll G. Gähde.

Ballhaus.

Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.

H. Angermann.

Reichshallen.

Heute zum Reformationsfest starkbesetzte Ballmusik, von 5-8 Uhr Tanzverein. Gleichzeitig empfiehlt meine Gesellschaftsräume mit und ohne Pianoforte, sowie 2 asphaltierte Regelbahnen zur gefälligen Benutzung.

Bier und Küche stehen unter meiner persönlichen Leitung. Achtungsvoll Julius Gröde.

Hamburgs.

Heute zum Reformationsfest Ballmusik u. Tanzverein.

Krause.

Eldorado-Kirmes,

grossartig arrangiert. 500 große, delikat gebackene Kuchen werden derartig verteilt, dass zu jeder Tasse Kaffee ein Stück Kuchen gratis gegeben wird.

Heute Mittwoch zum Reformationsfest

Schluss der Kirmesfeier.

Von 4 Uhr an Ballmusik u. Tanzverein.

Zu dieser meiner 1. Kirmesfeier, welche zu Ehren meiner werten Gäste veranstaltet, habe ich ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch.

C. W. Stedel.

Altona.

Heute zum Reformationsfest starkbesetzte Ballmusik, von 4 bis 8 Uhr Tanzverein zu 2. Knappe.

Restauration Schusterhaus.

Heute gutbesetzte Ballmusik. C. Knobloch.

Brabanter Hof.

Heute von 4 Uhr gutbesetzte Ballmusik und Tanzverein.

L. Hennig.

Odeum.

Heute zum Reformationsfest Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein.

A. verw. Franke.

Bellevue.

Heute gutbesetzte Ballmusik und Tanzverein.

K. Menz.

Körnergarten.

Heute zum Reformationsfest Ballmusik, von 5-7 Uhr Tanzverein zu 30 Pf.

Achtungsvoll Fr. Kriehl.

Schützenhaus.

Heute Ballmusik, v. 4-8 Uhr Tanzverein. Achtungsvoll W. Bräuer.

Zum Markgraf

Görlitzerstraße 47. Heute zum Reformationsfest Ballmusik. Anfang 5 Uhr.

Achtungsvoll H. Böhme.

Stadt Bremen.

Heute zum Reformationsfest starkebesetzte Ballmusik.

Es laden freundlich ein H. Haubold.

Damm's Etablissement.**Heute Ballmusik,**

von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.

S. B. Müller.

Schneider's Gasthof in Vorstadt Neudorf.

Heute Ballmusik v. 4-7 Uhr Tanzverein. W. Geller.

Gintracht.

Heute von 4-7 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. W. Böhr. Schöne Alphalte Regiebahn.

A. Götz.

Orpheum, Kammerstr.

Heute zum Reformationsfest Ballmusik, von 5-8 Uhr Tanzverein.

A. Anger.

Bergkeller.

Heute zum Reformationsfest Ball.

Kapelle des Schlosses 108. Anfang 7 Uhr. R. Högl.

Müller's Gasthof, Gorbitz,

Heute zum Reformationsfest großes Concert, nachher Ballmusik.

Es laden ergebenst ein E. Müller.

Dicht am Altmarkt.

Pferdebahn-Station

Hotel Münchner Hof

RESTAURANT U. WINTERGARTEN

Kunstvollst decorirter Wintergarten

Entreefrei.

Angenehmster Aufenthalt Entreefrei.

40 Fremdenzimmer, elegant und komfortabel ausgestattet.

Großer Bierstunnel, Kassenhalle für 700 Personen. Guter

Mittagstisch, &c. In eurem zu jeder Tageszeit Speisen und Getränke vorzüglich. Für Unterhaltung meiner gebrachten Gäste ist von

früh 11 Uhr an befreit gesorgt.

Hochachtungsvoll D. Seifert.

Welt-Restaurant Laube,

Altmarkt 14, parterre und 1. Etage.

Gegründet 1878. Grüber Zelener. Gegründet 1878.

Grösstes Etablissement der Residenz

zu billigen Preisen. Küche von bestem Renommee.

Auch mache ich auf mein hochlein Licht u. dunkl. Boitländer Bier

aus der Amtss-Brauerei Plauen ausmarken. Dieser Stoff wird

in Jena u. Leipzig mit großer Vorliebe von Studenten getrunken, ohne Nachteil.

Auch empfehle ich mein hochlein echt Böhmisches aus dem

Bürger-Brauhaus Brüx in Böhmen, welches sich mit Böhmern auf eine Stufe stellen kann. Es laden ergebenst ein E. Laube.

NB. Empfiehlt Vereinen, Gesellschaften und Hochzeiten meinen

sehr ausgestatteten Saal, wie diverse Vorräume mit Instrumenten.

J. O.

S. Restaurant zum Rathskeller

Dresden's Rathskeller Neustadt am Markt & Hauptstraße.

empfiehlt hiermit dem gebrachten Publikum sein

hochseines Culmbacher, s. Fürzburger Hofbräu,

sowie

s. Plauensches Lagerkeller-Bier und s. Böhmisches,

anerkannt gute Küche

und

vorzüglichen Mittagstisch

à la carte von 12-3 Uhr in ganzen und halben Portionen.

Heute Mittag

Potage von Huhn.

NB. Sämtliche Biere sind rein und echt und von mir direkt

bezogen.

Um gütigen Aufdruck bittet

Achtungsvoll W. Krause.

Siegling's Restaurant, Löbtau,

Gartenstrasse Nr. 1.

Heute zum Reformationsfest großes humoristisches Ge-

fangs-Concert. Anfang 5 Uhr. Von 3 Uhr an Plinzen.

Es laden ergebenst ein J. Siegling.

Kaiser Wilhelmplatz 8.

Heute, sowie jeden Mittwoch, v. 3 Uhr an fr. Plinzen. G. Hörenz.

Elbsalon bei Pieschen.

Heute und morgen von 3 Uhr an frische Plinzen, guten

Kaffee und letzten Most, wozu ergebenst einladen

G. Verständig.

Schiller-Garten Blasewitz.

Heute letztes Most-Fest.

der Most stammt von der Briesenbörse in Rößelschenbredo.

Küche und Keller vorzüglich.

Diners apart. sowie à la carte.

Mit Hochachtung Louis Köhler.

Bergrestaurant zu Cossebaude

direkt gegenüber dem Bahnhofe.

Heute grohes Mostfest.

Jede ab Berliner Bahnhof 12 Uhr 25, 2 Uhr 33,

2 Uhr 50 und 5 Uhr 37 Minuten.

Park Reisewitz

Heute zum Reformationsfest empfiehlt reiche Auswahl feiner

Speisen. ff. Kaffee, selbstgebackenen Kuchen

und als Specialität:

Löwenbräu,

welches allgemein für wunderbar schön anerkannt wird, sowie hoch-

feines Lagerbier.

NB. Freitag den 2. November findet mein diesjähriges

Abendessen à la carte mit Concert und Ball statt,

wosu nochmals ergebenst einladen

Achtungsvoll A. Freiesleben.

Der Hilfs-Verein wiederholte seine berühmte Blüte, eine am 25., eine am 26. November zu Gunsten seiner bildungsreichen Organisationen in Steinbold's Etablissement stattfindende

Verkaufs-Ausstellung und anschließende Verköstung

durch Darreichung von Gerichten fremdländischen Herkunft, die nicht leicht zu bekommen waren.

Am Bräutigam von Schönberg, Salomonie 22, Am Kommerzienrat Piltz, Karlsruhe 4, am Sommerfest von

Worberg, Weidenhain 31, am Sommerfest von

Burgstädt, Burgstädt 7, Am Erntedankfest von St. Marienkirche 10, Am Sommerfest von

Worberg, Weidenhain 31, Am Sommerfest von

Burgstädt, Burgstädt 7, Am Sommerfest von

Worberg, Weidenhain 31, Am Sommerfest von

Burgstädt, Burgstädt 7, Am Sommerfest von

Worberg, Weidenhain 31, Am Sommerfest von

Burgstädt, Burgstädt 7, Am Sommerfest von

Worberg, Weidenhain 31, Am Sommerfest von

Burgstädt, Burgstädt 7, Am Sommerfest von

Worberg, Weidenhain 31, Am Sommerfest von

Burgstädt, Burgstädt 7, Am Sommerfest von

Worberg, Weidenhain 31, Am Sommerfest von

Burgstädt, Burgstädt 7, Am Sommerfest von

Worberg, Weidenhain 31, Am Sommerfest von

Burgstädt, Burgstädt 7, Am Sommerfest von

Worberg, Weidenhain 31, Am Sommerfest von

Burgstädt, Burgstädt 7, Am Sommerfest von

Worberg, Weidenhain 31, Am Sommerfest von

Burgstädt, Burgstädt 7, Am Sommerfest von

Worberg, Weidenhain 31, Am Sommerfest von

Burgstädt, Burgstädt 7, Am Sommerfest von

Worberg, Weidenhain

Strumpfwaaren-Fabrik Herm. Nüßberg

en gros und en détail.

Neuheiten feiner und hochfeiner

Strümpfe, Tricotagen, Wollwaaren,
Tricot-Hemden und Hosen, Normalsystem nach Prof. Jäger,
Tricot-Taillen für Damen und Kinder,
Tricot-Anzüge für Mädchen und Knaben,
Tricot-Stoffe in verschiedenen Farben,
Tricot-Handschuhe für Herren, Damen, Kinder in Baumwolle, Seide, Zwickel.

Größtes Lager am Platze.

Strumpfwaarenlager
 Webergasse 22, part., I. und II. Etage,
 Ecke Wallstraße.

Luther-Feier
 empfiehlt ich sämtliche
 Bekleidungs-Artikel
 sowie
Wachs-Fackeln

a 1 Mark.

wie solche in der im Stadtverordnetenamt stattgefundenen Versammlung vom Festordner Herrn Director Heger vorge- schlagen wurden.

Muster davon liegen in meinen Detailgeschäften: Pragerstraße 34, Schloßstraße 25 und Baugasse 19 aus und bitte ich behutsamster Lieferung größere Aufträge geübt in meinem Comptoir Pragerstraße 34 möglichst bald aufzugeben zu wollen.

T. Louis Guthmann,
 Wachswarenfabrik.

Werkführer

sofort zur Zugewaaren-Fabrik gesucht. Hoher Gehalt, Adressen mit Abschrift der Zeugnisse in die Expedition d. Bl. unter Y. X. 14 niederzulegen.

Baumschule Sidonienhof, Blasewitz b. Dresden.
 (Filiale in Laubegast.)

Empfiehlt zur jetzigen Stützzeit meine bedeutenden Vorräte aller Baumschul-Artikel: Obstbäume, Alteobäume, Kirsche, und Kirschrosen, Kirschblüten, Coniferen in Röhren usw. in fröhligem Gesundheit mit vorzüglicher Bewurzelung.

Spezialkultur feinerer Straucher u. veredelter Gehölze.

O. Poscharsky.

Am See S. **Spiegel** Am See S.

In verschiedenen Rahmen,
 Spiegelglas in allen gangbaren Größen.
 bei Eduard Wetzlich, Am See S.

Bei Sendungen nach auswärts bitte für höhere Verpackung.

Ländel.
 Einzigster Einlauf bei C. O. Kramer & Co.
 Pragerstr. 17.

Gefauft werden alte noch brauchbare Bettstellen, dersel. auch Schaukel-Bettdecker, abzugeben. Tel. Frau Schmid, Annenstraße 18, 1. Etage.

Seifathss-Coffee.
 Ein selbstständig, Geschäftsmann willkündigt die Bekanntmachung mit einer jungen Dame, einer selbständigen Mutter, welche einige Zeit in Stellung zu nehmen. Adr. mit näherer Angabe der Verhältnisse und Photographie Z. W. 254 "Invalidendank" Dresden niederzulegen.

Roggen- und Weizenstroh,
 Fleiß- u. Maschinendrusch, füllt fortwährend jedes Quantum S. Hörsch, Pilsen, Bahnhofstr.

Dampfmaschine.
 Eine 1-Pferdestärke mit oder ohne Motorbeschwert und eine zur halben Pferdestärke billig zu verkaufen Siftostraße 14.

Wilhelm Pfahl.

Eine geb. n. Holzbrehbank zu kaufen gefügt. Adr. mit Preisangabe in die Exp. d. Bl. unter Drehbank A. A.

Coupegnon

mit 3-4 Mill. Mark gefügt. Adr. unter Reg. 33 in die Exp. d. Bl.



Ausverkauf

wegen Todesfall.

Spottbillig seinen St. Bernhardshund, lauter Wölzer für Villa-Behler, Preis nur 20 Mill. engl. Dogge, dunkel gestriemt, 1 J. alt, 10 Mill. keine Absonderungen von 5 Mill. an, kleinen schwarzen Wachtelhundchen, kleinen lustigen Rattler, 1/2 J. alt, 9 Mill. 5 Stück gutpreisende Papagelen, sowie ein hochfeiner Gebauer, großes Meisterstück, und noch 10 Stück andere Gebauer u. 10 St. Hundehabichten. Alles spottbillig verkaufen Ernst Schwab, Walzmühle, Dresden.

Puppen

werden repariert und sein gemacht, **Neuheiten in Köpfen**

mit Haar, ff. frisch, sind von 20 Mill. bis 200 Mill. das Stück in den lädierten Fräsern und großartiger Auswahl jetzt vorrätig, einzelne Glieder, Brustknochen, Kämme, sogenannte Glattköpfe für Anteure, in Wachs oder Porzellan usw. sind zu haben in der

Dresdner Puppenfabrik
 Rampeschestr. 16.

Zugleich bitte um rechtzeitige Bestellung, da es kurz vor dem Jahr mir nicht immer möglich, allen Wünschen nachzukommen.

Billiger wie im Laden, weil erste Etage!

Nur neue Muster,
 Gold- und silberne Uhren, Ketten, Siegel, Trauringe, Pendellötsen, Armänder, Broschen, Ohrringe, Kreuze, Knöpfe, etc. mit Brillanten überreiche Speise, Kaffeelöffel, Überwurf und Maringläser, auch gebrauchte Sachen. Ein Kauf von Selbstauscheinern zum höchsten Preise Wiederaufnahmestraße Nr. 17, erste Etage.

W. Rudolph,
 Echt englische

Bulldogge,
 fern dressiert, verschieden zu verkaufen, aber nur in gute Hände überreichen unter A. L. 25 vorliegend Rabatten i. G.

Sterneleider werden sein gewendet, Hersteller von 10 Mill. sowie auch Pelz überzeugen und vorgerichtet. Tüpfelgröße 2, 3. Klasse. Portig.

Gejächtshaus billig zu verkaufen Nähe beim Begegnungsort.

Ein in nächster Nähe Dresdens belegenes Gasthofgrundstück in bestem Zustand und flotten Betrieb, mit bezauberndem und löscherndem Sterreich u. vielen vermieteten wogis mit jährlich 6000 Mark Rieherrtrag, in ertheilungsbereiter aus freier Hand bei 30.000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Agenten verbieten. Off. unter L. 900000 Exp. d. Bl.

Wasserkraft möglichen mit Fabrikgebäude, kleinem Dampfkessel und an Bahn gelegen, sofort zu kaufen gehabt. Dienten unter B. G. 1088 in die Expedition dieses Hauses erbeten.

Ein Restaurant oder Gasthof wird sofort über 1. Januar 1884 zu kaufen gefügt. Dienten unter B. G. 60 vorliegend Hirschgarten.

Steinbruch-Verpachtung. Wir beauftragen unsere in Rottwerndorf bei Pirna nur wenige Minuten von den Bahnlinien entfernt liegen, Steinbrüche (Gottsdorfer Stein), ganz oder geteilt, zu verpachten. Die Brüche befinden sich in einem guten Zustande, haben genügend Sandtäufe und dienen sich auch, da große bedeute Arbeitsschritte, Schmelde, Arbeitshäuser, u. vorhanden sind, besonders für Steinmetzwerke eigenen Bedürfnisse wollen sie günstig nach untenem Bureau, Bahnstraße 14, Dresden, werden.

Dresdner Baugeellschaft. Gärtnerei-Verkauf.

Gärtnergeland bei Dresden, schön bedeute Wasser, Wohnhaus, Gewächshäuser am Dammtorsteig, Büro-Schiff, usw. im best. Stande, Anzahlung gering. Adr. V. Z. 60

Expedition dieses Hauses erbeten.

Kleines Geschäftshaus wird gekauft, wenn eine Baulücke gute Lage mit in Ablösung genommen wird. Dienten unter Z. S. 250 "Invalidendank" Dresden, Seestraße 21.

Ein kleines Zinshaus wird gekauft, wenn eine Baulücke gute Lage mit in Ablösung genommen wird. Dienten unter C. W. 16 in die Exp. d. Bl. erh. Ein

Gärtnerei-Verkauf. Gärtnergeland bei Dresden, schön bedeute Wasser, Wohnhaus, Gewächshäuser am Dammtorsteig, Büro-Schiff, usw. im best. Stande, Anzahlung gering. Adr. V. Z. 60

Expedition dieses Hauses erbeten.

Gärtnerei-Verkauf. Gärtnergeland bei Dresden, schön bedeute Wasser, Wohnhaus, Gewächshäuser am Dammtorsteig, Büro-Schiff, usw. im best. Stande, Anzahlung gering. Adr. V. Z. 60

Expedition dieses Hauses erbeten.

Gärtnerei-Verkauf. Gärtnergeland bei Dresden, schön bedeute Wasser, Wohnhaus, Gewächshäuser am Dammtorsteig, Büro-Schiff, usw. im best. Stande, Anzahlung gering. Adr. V. Z. 60

Expedition dieses Hauses erbeten.

Gärtnerei-Verkauf. Gärtnergeland bei Dresden, schön bedeute Wasser, Wohnhaus, Gewächshäuser am Dammtorsteig, Büro-Schiff, usw. im best. Stande, Anzahlung gering. Adr. V. Z. 60

Expedition dieses Hauses erbeten.

Ein Mühlengut

in einer Kreisstadt der Provinz Polen, 4 Meilen von der Stadt Pojen, ist mit somal Inventar und Ernte für 70.000 Thlr. bei 35.000 Thlr. Anzahl. sofort wegen Alters des Besitzes zu verkaufen. Dasselbe liegt in unmittelbarer Nähe der idyllischen Märkte, an zwei Chauseen und einer Eisenbahn. Die Wasserfass, welche eine sehr bedeutende und in jeder Jahreszeit gleichmäßige ist, wird vorläufig nur durch 7 Mahlgänge ausgenutzt. Es gehören dazu ca. 300 Mtr. Acker u. ca. 100 Mtr. Wald von ca. 15.000 Thlr. Holzwert. Wohn- und Wirtschaftsgebäude neu und massiv, schöner Garten, reizende Lage. Über 100 Jahre im Familienbesitz.

Nähere Auskunft, doch nur an Selbstläufer, erbeten Oberinspektor Richard Gattin in Sobotta in Provinz Polen.

Hotelverkauf, auch Tausch.

In einer Kreisstadt Sachsen ist das Hotel 1. Ranges mit allem Betriebsvermögen, an Werke gelegen, für 150.000 Mark mit sämtlichem Inventar zu verkaufen oder auch auf ein Rechts-Gründstück in Dresden zu veräußern, eventuell kann es auch ein gutes Anhänger sein.

Näheres bei

E. M. Kaiser,
 Dresden, Victorienstrasse Nr. 25, 1.

Ein Grundstück, unmittelbar an zwei Bahnhöfen gelegen, mit 4 Acre, vollständigem Gebäudekomplex, besonders für Gärtnerei des vorzüglichen Bodens und der Lage wegen als eignend, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Großtägliche Urenten erbeten C. E. Graefenstein & Vogler in Großenhain.

Reelles Gesuch. Ein tüchtiger Geschäftsmann und Landwirt, unverheirathet, 37 Jahre alt, mit 24.000 Mark Kapital, sucht ein Grundstück zu kaufen oder zu pachten. Mühle, Gasthof oder Landwirtschaft. Urenten unter O. W. 24 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Schönenbroda, Bahnhoftreite, beste Geschäftsstätte, in ein kleines

Gejächtshaus billig zu verkaufen Nähe beim Begegnungsort.

Ein in nächster Nähe Dresdens belegenes Gasthofgrundstück in bestem Zustand und flotten Betrieb, mit beeindruckendem Sterreich u. vielen vermieteten wogis mit jährlich 6000 Mark Rieherrtrag, in ertheilungsbereiter aus freier Hand bei 30.000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Agenten verbieten. Off. unter L. 900000 Exp. d. Bl.

Wasserkraft möglich mit Fabrikgebäude, kleinem Dampfkessel und an Bahn gelegen, sofort zu kaufen gehabt. Dienten unter B. G. 1088 in die Expedition dieses Hauses erbeten.

Ein Restaurant oder Gasthof wird sofort über 1. Januar 1884 zu kaufen gefügt. Dienten unter B. G. 60 vorliegend Hirschgarten.

Steinbruch-Verpachtung. Wir beauftragen unsere in Rottwerndorf bei Pirna nur wenige Minuten von den Bahnlinien entfernt liegen, Steinbrüche (Gottsdorfer Stein), ganz oder geteilt, zu verpachten. Die Brüche befinden sich in einem guten Zustande, haben genügend Sandtäufe und dienen sich auch, da große bedeute Arbeitsschritte, Schmelde, Arbeitshäuser, u. vorhanden sind, besonders für Steinmetzwerke eigenen Bedürfnisse wollen sie günstig nach untenem Bureau, Bahnstraße 14, Dresden, werden.

Dresdner Baugeellschaft. Gärtnerei-Verkauf.

Gärtnergeland bei Dresden, schön bedeute Wasser, Wohnhaus, Gewächshäuser am Dammtorsteig, Büro-Schiff, usw. im best. Stande, Anzahlung gering. Adr. V. Z. 60

Expedition dieses Hauses erbeten.

Kleines Geschäftshaus wird gekauft, wenn eine Baulücke gute Lage mit in Ablösung genommen wird. Dienten unter Z. S. 250 "Invalidendank" Dresden, Seestraße 21.

Ein kleines Zinshaus wird gekauft, wenn eine Baulücke gute Lage mit in Ablösung genommen wird. Dienten unter C. W. 16 in die Exp. d. Bl. erh. Ein

Gärtnerei-Verkauf. Gärtnergeland bei Dresden, schön bedeute Wasser, Wohnhaus, Gewächshäuser am Dammtorsteig, Büro-Schiff, usw. im best. Stande, Anzahlung gering. Adr. V. Z. 60

Expedition dieses Hauses erbeten.

Gärtnerei-Verkauf. Gärtnergeland bei Dresden, schön bedeute Wasser, Wohnhaus, Gewächshäuser am Dammtorsteig, Büro-Schiff, usw. im best. Stande, Anzahlung gering. Adr. V. Z. 60

Expedition dieses Hauses erbeten.

Gärtnerei-Verkauf. Gärtnergeland bei Dresden, schön bedeute Wasser, Wohnhaus, Gewächshäuser am Dammtorsteig, Büro-Schiff, usw. im best. Stande, Anzahlung gering. Adr. V. Z. 60

Expedition dieses Hauses erbeten.

Gärtnerei-Verkauf. Gärtnergeland bei Dresden, schön bedeute Wasser, Wohnhaus, Gewächshäuser am Dammtorsteig, Büro-Schiff, usw. im best. Stande, Anzahlung gering. Adr. V. Z. 60

Expedition dieses Hauses erbeten.

Gärtnerei-Verkauf. Gärtnergeland bei Dresden, schön bedeute Wasser, Wohnhaus, Gewächshäuser am Dammtorsteig, Büro-Schiff, usw. im best. Stande, Anzahlung gering. Adr. V. Z. 60

Expedition dieses Hauses erbeten.

Gärtnerei-Verkauf. Gärtnergeland bei Dresden, schön bedeute Wasser, Wohnhaus, Gewächshäuser am Dammtorsteig, Büro-Schiff, usw. im best. Stande, Anzahlung gering. Adr. V. Z. 60

Expedition dieses Hauses erbeten.

Gärtnerei-Verkauf. Gärtnergeland bei Dresden, schön bedeute Wasser, Wohnhaus, Gewächshäuser am Dammtorsteig, Büro-Schiff, usw. im best. Stande, Anzahlung gering. Adr. V. Z. 60

Expedition dieses Hauses erbeten.

Gärtnerei-Verkauf. Gärtnergeland bei Dresden, schön bedeute Wasser, Wohnhaus, Gewächshäuser am Dammtorsteig, Büro-Schiff, usw. im best. Stande, Anzahlung gering. Adr. V. Z. 60

Expedition dieses Hauses erbeten.

Gärtnerei-Verkauf. Gärtnergeland bei Dresden, schön bedeute Wasser, Wohnhaus, Gewächshäuser am Dammtorsteig, Büro-Schiff, usw. im best. Stande

flüssigen Kohlensäure für Bier-Ausschank

ertheilten wir vom 1. October dieses Jahres ab
die alleinige Vertretung für Sachsen und Böhmen.
Berlin, October 1883.

Mit Details, Brochüre &c. über dieses neueste Verfahren, keine, gesunde, das Bier konservirende Flüssigkeit mühelos demselben zuzuführen, sowie mit Einrichtung
dieses neuesten Systems, welches an jedem, auch schon vorhandenen Bierdruckapparat anwendbar ist, siehe zu Diensten.

Dresden.

Gustav Boden, Pillnitzerstraße 16 und 17.

Die Wirkungen des Heilmagnetismus

find nur bei genauer Prüfung seiner Eigenschaften und erzielten Erfolge zu beweisen möglich. Ich verleide an jedem Freund und Zweiter der Methode gratis eine kleine Broschüre über durch Lebendmagnetismus erzielte nachweisbare Heilwirkungen.

Magnetiseur Hofrichter,
Struyvesstraße 16.

Pechfackeln!

(Motophonfackeln)
gut gezogen, intensiv brennend,
öffentlichen billig

Voigt & Co., Dresden-II.

Lampions werden gefertigt,
sowie verliehen.
II. Teichgräber, 21 Schreibergasse 21.
Kittanstalt, Porzellanbrennerei.



Welt-Arbeiten.

Große Auswahl moderner Münze und Medaillen.
Eng. Bauer, Kürschner, Annenstraße 2, Bottumar-Gde.



Bieraapparat.

Der von mir erfundene Oelpulver, eingesetzt bei Bieraapparaten empfehlenswert, erzeugt die besten Reize und Tropf und verhindert das Verdunsten der Zufuhrpumpe, bei Bieraapparaten hauptsächlich das Herabsetzen der Luft, wodurch das Bier oft unbrauchbar und schädlich einwirkt wird.

Kleine Tote 4 Pf., halbe Tote 7 Pf. Lieferungsbedingung wird befrüchtet. Wiederholungsporto entfällt.

Mühlberg a. d. Elbe, den 30. October 1883.
Oscar Lange, Uhrmachersmeister.

Obstbäume-Verkauf.

Die mit der Landwirthschaftlichen Lehramt in **Bautzen**, Königl. Sachsen, verbundene Obst- und Gartenbauschule hat **Obstbäume** in allen Sorten und in vorzüglicher Qualität, davon **Kirschen- und Pflaumenhochstämme**, in großen Massen, abzugeben.

Preiseurante auf Verlangengratissimo, franco.

An unsere Mitbürger.

In wenigen Tagen wird ein viertes Jahrhundert sich erfüllen seit der Geburt Martin Luthers. Wir feiern in ihm Deutschland grössten Sohn. Das Bild seines gottbegnadeten Persönlichkeit lebt in unseren Herzen. Wir möchten es aber auch den kommenden Geschlechtern bezeugen, dass sie für uns lebendig geblieben ist. Lasset uns darum auch in unserer Stadt ein Denkmal errichten, das von unserer Begeisterung für Luther reden möge für alle Zeiten. Lasset sein erhabenes Bild in Frey uns gleichen und auf einem öffentlichen Platze unserer Stadt auch zu deren Ehre aufrichten. Zu diesem Zwecke sind wir zusammengetreten. Jede, auch die kleinste Gabe soll uns willkommen sein als ein Zeugnis für Dr. Martin Luther.

Dresden, den 30. October 1883.

Geheimer Hofrat Dr. Reichsanwalt **Ackermann**. Stadtrath Handelskammer-Präsident **Hultzsch**. Kaufmann **Ernst Jordan**. Professor Dr. **Kümmel**. Kaufmann **O. Kaiser**. Finanzrat **Kell**. Bildhauer Dr. **Kletz**. Konsum. **Kinder**. Oberst L. **Klemm**. Kaufm. **W. Knoop**. Geh. Staatsrat **Koekel**. Medizinalrat Dr. **Körzinger**. Überhauptprediger Dr. **Kohlschütter**. R. Gartenbaudirektor **G. Krause**. Alexander **Krohu**. Alexander **Krumbiegel**. Medizinalrat Dr. **Küchenmeister**. Fabrik Emil **Kühnscherf**. Überamtsrichter **Kunz**. Buchdruckerei **Lehmann**. Notar Dr. **Lehmann**. Rathausmeister **Lehmann**. Apotheker Friederichter **Liebe**. Dr. **Luboldt**. Stadtrath Kaufmann **Lüder**. Rechtsanwalt **Mattäi**. Superintendent Dr. **Meier**. Notbudenredakteur **W. Meinholt**. Geh. Justizrat **Mettler**. Amtsrichter **Munkel**. Überappellationsrat **Neldhardt**. Rechtsanwalt **Opitz**. Kaufmann **Penzig**. Geh. Rath **Petzold**. Seminar-Vor-D. Dr. **Prell**. Dr. **Rabe**. Buchdruckerei **Reichardt**. Ober-Stadtkommissar **Reiche-Eisenstück**. Geh. Kommissarath Dr. **Reinhard**. Stadtrath Baumeister **H. A. Richter**. Branddirektor **Ritz**. Amtsrichter **Rosenmüller**. Geh. Notar Dr. **Rossmann**. Stadtrath Apotheker Dr. **Rothe**.

Die Niederländischen China-Weine

mit und ohne Eisen von **Kraepelin & Holm**. Stärkend belebend. Appetit erregend. Sieber vertreibend. Mit Eisen blutbildend gegen Blutschwäche und Blutarmut sind zu Pf. 1 u. Pf. 2,50 per Flasche in den meisten grösseren Apotheken zu haben. Von Aersten und Chemikern ersten Ranges empfohlen und analysirt. Siehe Brochüre. Desgleichen auch die anerkannt wirtsam stets auch in den schlimmsten Fällen einbringende Asthma-Cigaretten in Etuis zu Pf. 1,50 u. 20 Pf. Man sieht darauf, dass jede Zigarette und jede Cigarette mit unserem Namenszug versehen ist. Haupt-Niederlage Deutchlands:

R. H. Pauleke, Leipzig
Engelapotheke, und
Berlin, Brandenburgstr. 63.

Echte Fischbein-Corsets

unter Garantie d. Haltbarkeit



hochwertig, der jetzigen Mode entsprechend in:
Satin olive 4,00 M.
Satin olive, marine, eleg. Ausstattung 5,00 M.
Satin mit Schnur, unverzerrlich, 5,00 M.

Schwarz m. weissem Güller 1,00 M.

reiner Wolle, System

Jäger 6,00 M.

Wiener Corset, ohne Rohr u. ohne Rücken 2,00 M.

1. Mohr-Corset 1,00 M.

Zourniture i. gr. Rücken.

Hermann Herzfeld,

Dresden, Altmarkt 7.

Für Confection

u. Damenkleider, genau nach Körperkonstruktion, eng u. weit zu Seiten, mit dreihörnigem Rücken, a Stück 8 M. Hodestoff do. 5 M. mit gepolst. Linie 11 M. Farce-Berstand nach auswählbar 50 und 100 Pf. mehr, bezgl. Kindergüten in allen Größen empfiehlt die Brahmsoarenbafrik von **Ad. Schneider, Johannesstraße Nr. 3.**

2000 Kirschbäume,

schöne starke Stämme mit 3jähr. Kronen, 100 St. 75 M. Kosten kostet in nur guten Sorten, sowie die anderen Baumzuch-Artikel empfiehlt zur jetzigen Pflanzzeit **M. Schwarzbach, Bautzen u. Hofschule, Niederröditz** bei Dresden.

Stand-Regulator

wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen oder gegen Zahndienstes zu verhandeln **M. Schwarzbach, Bautzen u. Hofschule, Niederröditz** bei Dresden.

Sammelstellen

für Beiträge zur Errichtung eines Luther-Denkmales in Dresden.

Altstadt.

Günther & Rudolph, Seestraße 21.
Woldemar Türk, Altmarkt 1.
O. Zielke, Wallstraße 20, Altmarkt 16.
Victor Neher, an der Stadtstraße 3.
Bob Hoffmann, sagt. Sothe, Kleinenstraße 8.
Tiedemann & Grahl, Seestraße 5.
Bob Herrmann, Brüderstraße 42.
Carl Wartner, Brüderstraße 4.
G. Berg, Alte Apotheke, Poststraße 7.
Paul Franz, Alte Apotheke, Poststraße 8.
Heinrich Hößl, Altmarkt 19.
A. Loss, Alte Postwälde 10.
M. & R. Zoeller, Annenstraße 2.
R. Fritzsche & Co., Annenstraße 21.
C. G. Stiedel in Arms J. M. Schmidt & Co., Annenstraße 12.
Paul Dausz, Neumarkt 10.
Heb. Wm. Bassenge & Co., Neumarkt 9.
Schramm & Echtermeyer, Neumarkt 11.
Max Assmann, Brüderstraße 17.
F. Bernhard Lange, Annenstraße 7.
E. L. Hoffmann, Kleinenstraße 14.
Richard Fischer, Kleinenstraße 17.
J. E. Jähne, Annenstraße 10.
Petzold & Aulhorn, Wilsdrufferstraße 7.
Carl Otto Jahn, Wallstraße 2.

Neustadt.

G. & O. Lehmann, gr. Weißgerberstraße 2.
Jordan & Timmen, Reihe 25 Kleinenstraße 6.
H. G. Lüder, Alter Markt 14.
Methé & Co., Annenstraße 8.
A. L. Schumann, Brüderstraße 19.
Alfred Klemm, Annenstraße 27.
C. G. Pollender, Annenstraße 27.
P. R. Willenberg, Kleinenstraße 35.
Rich. Schulze, Kleinenstraße 35.

Auch die **Expedition der Dresdner Nachrichten** (Marienstraße 13) errichtet hier eine Sammelstelle für das Luther-Denkmal in Dresden.

Auction. Auctio den 2. November und Sonnabend den 3. November gegen Ferdinandstraße 20, der Stein des Tuchlagers und

sofort ebenfalls anstrengbar in einzelnen Coupons, passend zu

Anzügen, Ueberziehern u. Hosen, durch mich zur weiteren öffentlichen Versteigerung.

Planino, freisattig, Metallrahmen, prechtvoll im Ton, billig zu verkaufen.

Überstraße 8, 3. Et. rechts. **Restler-Gardinen**, zu 1, 2 und 3 Fenstern passend, prechtvolle Muster, zu sehr 100 Pf. Preis Wettinerstraße 10.

Julie Ikenberg.

Robert Eger, Erstes Dresdner Herren - Garderobe - Magazin

12 Galeriestraße 12,
dicht am Altmarkt, part. und 1. Etage.

empfiehlt zur Winter-Saison 1885/86: **Paletots**, neuere Modelle aus deftigsten wollenen Stoffen M. 18, 24, 30, 36, 45, 50—60
Anzüge M. 30, 36, 45, 50—60. **Kaisermäntel** M. 18, 24, 30, 40—50. **Jagd-, Haus- und Comptoir-Juppen**
M. 5, 6, 8, 10 u. c. **Großes Stoßlager** zu Bestellungen nach Maß. **Auswahlendungen** bereitwillig. **Antausch** gestattet.

Ein lösliches Pulver
Anerkannt bestes
Fabrikat.

Veen's Holländischer Cacao

1/2 Ro. M. 3, 1/4 Ro. M. 1,60, 1/8 Ro. M. 0,85,

in Dresden zu haben bei:

Beyer, Louis, Circusstraße 34.
Bobrowitz, A., Pragerstraße 6.
Dalchow, Franz, Grunerstraße 18.
Eicher, Paul, Seestraße 10.
Eicher, Richard, Postenhausstraße 17.
Endels, G. B., Wettinerstraße 26.
Habe, Alfred, Holzfeierant, Am Ferdinandplatz.
Herrmann, Albert, große Brüdergasse 11 u. 12.
Horn, Georg, Wettinerstraße 7.
Kochel, Carl, Villenstraße 25.
Kochler, Gustav, Marienstraße 4.
Lange, Carl, Wettinerstraße 5.
Vampel, P., Kampischestraße 3.

Lehmann & Reicherting, Weissenhäuserstraße 31.
Lindner, Franz, Altmühlstraße 1, Neustadt.
Mach, Louis, Seestraße 8.
Müller, Robert, Birnaustraße 43.
Mühlner, Hermann, Dippoldiswalder Platz 11.
Neubert, Victor, An der Kreuzkirche 3.
Neumann, Theodor, Grunerstraße 2.
Oberaus, Richard, Molteiplatz.
Gebr. Pohle, Hauptstr. 7, Neustadt, u. gr. Ziegelstr. 5.
Schmidt, Theodor, Grunerstraße 9.
Schneider, Emil, gr. Weignerstraße 12, Neustadt.
Schmidt, Aug. Eduard, Amalienstraße.

Schneider, Bruno, Baumbergerstraße 15, Neustadt.
Schramm & Schramm, Johannestraße 16.
Schulz, Johann, Victoriastr. 2 u. gr. Ziegelstr. 52.
Seeliger, Albert, Kampischestraße 20.
Tuppac, Carl, Molteiplatz.
Türrmer, Max, Dürerstraße 9.
Voigt, Theodor, Mattheisstraße 41.
Wartner, Carl, Struvestraße 4.
Weiss & Hente, Holzfeieranten, Schloßstraße 11.
Wittig, H., große Wettinerstraße 5, Neustadt.
Jäger, W. Nich., Wettinerstraße 29.

Grünwald & Kozminski,

3 Marienstraße u. Antoniplatz 3.

Dresden,

Hauptstraße 15.

Wir empfehlen

Wollene Strickgarne im bereits bekannter Güte,
Zephir-, Castor-, Moos-, Gobelin-, Mohairwollen

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Besondere Aufmerksamkeit haben den **Tricotagen-Artikeln** zugewendet und ist es uns durch größere Abschlässe gelungen, in

reinwollenen Damen- und Herrenjäcken

den gehörten Kunden etwas Außergewöhnliches zu bieten.

Normal-Hemden nach Professor Dr. Jäger
führen in acht verschiedenen Qualitäten.

Echte Auswahl in Herren- und Damenwesten.

Damen-Capotten M. 1,50, 2,00, 2,50.

Sortirtes Lager in Handschuhen, Strumpfwaaren, Tüchern, Corsets und Cachenez.
Wie verbindend auf Wunsch gratis und franco unseres neuesten **Illustrirten Preis-Konsortiums**.

Bestellungen nach außerhalb von 20 Mark aufwärts franco.

Jerseys, Tricot-Taillen, Tricot-Stoff,

zu Taillen, Miederkleidchen und Plattenanzügen
für Kinder empfohlen

Dresdner Strickgarn- u. Strumpfwaaren-

Fabrik

Stoss & Hietzig.

Detail-Verkauf in Dresden

Schönengasse 24.

Oscar Schröder Nachfolger

(ormal M. O. Schubert).
Kolonialwaren-, Thee- u. Cigarrenhandlung
ein gros und en detail.

Filzstrickerstraße, Ecke große Siegelstraße,
empfiehlt sein großes Lager von **Kaffee, Zucker, Thee** u.
in den billigsten Engros Preisen. Vortheilhaftes Einlauf für
Wiederbeschauer.

Grüne Kaffees von 70 Pf. gebrannte Kaffees von 90 Pf. an.
Haupt-Niederlage des And. Chines. Theekauzes Berlin-London.

Auction. Donnerstag den 1. November des
Jahrs der Carolastrasse — im Gartengrundstück
ein eisernes Gewächshaus mit

fürsamer Heizungsanlage,
18 Ellen Länge, 8 Ellen Tiefe und 7 Ellen Höhe,
versteigert werden.

C. Breitfeld, Roths-Auctionator und verp. Factor,
Sämtliche Artikel sind unter der Leitung von

F. Soennecken's Verlag, Bonn, Leipzig, Berlin.

Milchvieh-Verkauf.

Zum Abend den 3. November
stelle ich wieder einen Transport ganz

hochtragender Rübe und Salben, bestes

Milchvieh, im Gasthof zum goldenen Stern in Pirna a. E. zu

ganz soliden Preisen zum Verkauf aus.

H. Neuhauser aus Oederan.

Das schönste Licht gibt der neue patentierte selbst
gasentzündende

Strahlenbrenner,

bei welchem Explosions ausgeschlossen, hat weder
Deck noch Cylinder, daher keine Rückwirkung.

Nur dieser Brenner eignet sich am besten zur Be-
leuchtung von arbeitsamen Räumlichkeiten, Restaurants,
gewerblichen Etablissements, Kellereien,

Garten- und Straßendekoration. Der Strahlen-
brenner, welcher auf jede Petroleumlampe aufgesetzt
werden kann, braucht nur 2—3 Minuten nur 2—3 Minuten

verbraucht und erzeugt 2—3 Petroleumlampen.

Sedermann überzeugt sich selbst.

Prospekte und mehrere Ausfuhren erhältlich.

Albert Wolf, Dresden-A., Falkenstr. 18.

Der Straßenbrenner ist noch zu haben bei Herren Klempner-

meister H. Göckner, Villenstraße, A. Richter, am See,
v. Wolf, 20 Pf.

Lama-Magazin.

C. W. Hofmann,

14 Altmarkt 14 14 Altmarkt 14

Gute große Straßengasse!

empfiehlt grösste Auswahl in

Weizen Flanellen.

Alteins-Verkauf

des berühmten Hoffmehnen Fabrikates.

Pelzwaaren-Lager,

Spezialität in Damenpelze und Pelzmäntel nach neuesten
Modellen fertigt nach Maß unter Garantie des guten Kosten und
zu möglichst billigen Preisen M. Winter. Münchner, vormal
Prinzess. Norbert. 16. Reinbold's Söhne. Alle Pelze werden billig
verarbeitet und neu überzogen. Empfehlung gleichzeitig mein reich-
haltiges Lager von Muffen, Gragen, Barets u. Co. Reparaturen
schnell und gut. M. Winter. Norbertstraße 16.

Handschuhfabrik von C. Haufe, Wildstrasser. 6

im goldenen Engel.

Gut assortiertes Lager Glacé- und Wildleder-Handschuhe

verschiedener Qualität, zu Fabrikpreisen.

Damen-Handschuhe zum Sonder-

preise von 2,25 an. Stulpen-Hand-

schuhe in weiß und bunt.

Nenheiten in Cravatten und

Gold- u. Silberwaaren.

Pianinos,

Flügel u. Pianos

empfiehlt billig zum Verkauf u.

Verleiht das Piano-Magazin

von F. M. Vetter, Grünstraße

51, 2. Etage.

Fertige Strohjäde,

Stück von 1 M. 60 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt,

Dresden, Schreibergasse Nr. 2.

Garnituren

in Plüscht und Rips, sowie

ganze Zimmer-Einrichtungen gut

und billig Amalienstr. 2, vor.

Otto Steinemann,
Dresden,
Schlossstrasse 8,

empfiehlt als grandiose
Neheit das eben unter-
haltende wie gründlich be-
lebende Spiel

Halantony,

(geöffnet geschlossen)

mit dem sich

4 höchst überraschende

Reixspiele

spielen lassen.

a Zünd 30 Pf.

Wieder verkäufer erhalten

hohen Rabatt.

Musterverkauf gegen Ein-
sendung von 70 Pf. in Marken.

!! Lutherfeier !!

Zur bengal. Bedeutung
der Kirchen empfiehlt brillant
bengal. Flammen

1. Part. 5 Min. andhalt. 170 Pf.

2. Part. 5 Min. andhalt. 145 Pf.

Feuerwerk!

Albert Haan.

Pirnaischenstrasse Nr. 2

J. G. Seige,
Rosmarinstraße 1,

nicht mehr Schloßstraße.

Special - Geschäft

für

Flanell & Lama,

eigener Arbeit,
empfiehlt fertige

Flanell-Morgenkleider,

Flanell-Ködche,

Flanell-Beinkleider,

Flanell-Hemden,

Flanell-Zöckchen,

Flanell-Leibbinden,

Flanell-Krustwärmer,

Flanell-Ködchen,

Flanell-Höschen,

Flanell-Tragkleider,

Flanell-Nachtkleider,

Velour-, Filz-

und

Stepp-Röcke etc.,

nur eigene, solide Fabrikate,

1 Rosmarinstr. 1.

Damentuch,

Panaman, Cheviots,

Flanelle, Womendens,

Morgenkleider und Regen-

mäntel etc. i. d. neuesten

Mustern und jedem be-
liebigen Quantum zu

Fabrikpreisen. Reichhaltige
Musterauswahl franco.

R. Rawetzky,

Sommerfeld 1. L.

Reguliröfen,

Schüttöfen,

Kanonenöfen,

Kochöfen,

Cigarren-

Reiser, als Importen, Imitation
Hamburger Havannas, reine Bra-
ills, edle Par., Cuba &c. bedeu-
tend unter den vorherigen Prei-
sen sehr billig abzugeben.

Hamburger Filiale

Dresden, 14 Galeriestraße 14

R. Seelig & Hille**Handlung**

Sehr empfehlenswerth sein und
früchtig Souchong à 30 M.

Größte Auswahl von

Weihnachtsgeschenken

Arbeitskästen von M. 1 an,
Brotkörbe von M. 1 an,
Kabinett-Schränke v. 1,50 an,
Schreiber von M. 0,15 an,
Tägigkeiten von M. 7,50 an,
do. 80 Cm. hoch 45 breit,

28 Cm. tief, mit 3 feinen
goldgeklebten Boden M. 14.

Sächer (Neubetzen) v. M. 0,15 an,
Garderoben-, Handtuchhal-
ter, Handschuhkästen &c.

von M. 1,50 an,

Ramin-Vorleger, verschiedene,
Samtenteller u. Schirme

von M. 0,20 an,

Theebecker, sehr verschiedene
Formen und Größen von

M. 0,50 an,

do. 45 Cm. lang, 125 breit,

125 tief, mit 3 feinen
goldgeklebten Boden M. 14.

Zepische, Bettler u. Indische.

Theeservice, 5, 10, 15-theilig,

von M. 6 an,

Boden, Vaat von M. 1 an.

Bavikörde, Matten, Wan-
scheitentknöpfe, Thee-
kästen &c., Zuckerläden

und vieles Andere in nächster

Auswahl bei billigsten Preisen

R. Seelig & Hille,

Importeure,

5 Schlossstrasse 5,

Part. u. 1. Etage.

N.B. Einziges Import-Ge-
schäft Sachens.



Bei Entnahme von 5 Bid.

Zucker,

fest, gem. Rind, à 40 Pf.

im Etr. 37 M.

Würzelzucker,

In Qualität à 45 Pf.

Meliszucker,

fest, im Brod à 41 Pf.

Beis,

groß, und leicht à 14 Pf.

Robert Knöfel,

An See, Ode Silberstr. 1.

Feinste Zafel-Butter

Dom. Schneidig.

Dr. Otto.

Mittwoch u. Sonnabend

75 Pf.

nur bei

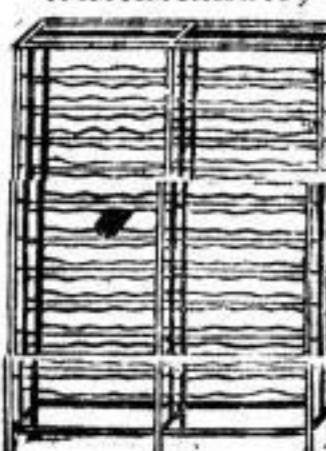
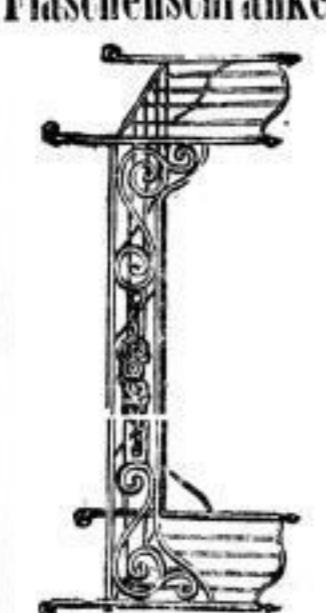
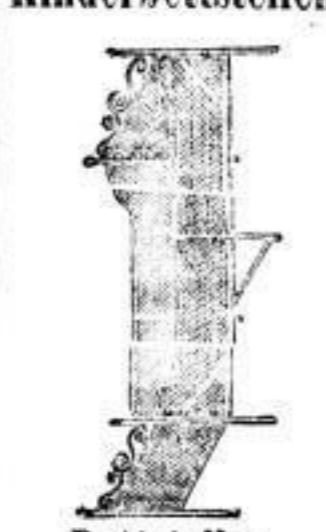
A. Geucke,

Ferdinandstrasse 10.

Heiraths-Gesuch.

Ein Kaufmann, 31 J. alt, in
seiner Stellung, mit einem jährl.
Geh. von 1000 Pf., und
einem lebensvertraglichen Vermögen
von 15.000 Pf., sucht eine Lebens-
gefährtin, welche ihm in gleichem
Alter, mit ebenbürtigen Char-
akter, häuslichen Sinn und nicht
ganz ohne Vermögen, werden
idealisch geeignet, wenn sie die-
sem erfülltemen Verlangen ver-
trauen wollen. Nachst. ist nicht
bekannt, unter V. U. 210 in
den „Invalidendant“ Dresden
geladen zu lassen.

Geine Heidergasse Nr. 10
im Laden werden
getragene Kleidungsstücke
nicht gefaßt.

Eisen-Möbel-Fabrik**Kinderschlitten,****Waschständer,****Flaschenschränke,****Kinderbettstellen,****Bettstellen.**

am See 10

Rich. Chemnitzer,

18 Wilsdrufferstrasse 18,

empfiehlt sein

Magazin
für Damenkleiderstoffe,
Modewaren, Confections
einer geeigneten Beachtung.

Wollene
Winterkleider-Stoffe,
Gesellschafts-Kleiderstoffe
m. passenden Besätzen in Samt,
Seide etc.

Reinwollene
schwarze Cachemires,
vorzügliche, bewährte Qualitäten.
Schwarze vorzüglich tragbare
Seidenstoffe.

Fertige Costumes.
(Schnelle und sorgfältige An-
fertigung nach Mass.)

Wo direkte Massnahme nicht
erfolgen kann, genügt die Ein-
sendung einer **Probetailli**
und **Angabe der Rock-
längen.**

Größtes Lager
fertiger Morgenkleider
und **Damen-Schalträcke,**
confectioniert von Tartan, Plaid,
Velours, Lamm, Flanell, turk.
Stoffen etc.

Regen-Mäntel
(Rad-Paletot-Havelock-Form.)

Winter-Mäntel
in durchgehend neuen, sehr
soliden Ausführungen.

Rad-Mäntel
gefüttert mit echter Fedewolle.

Weisse und farbige
Concert-, Theater- u.

Ball-Umhänge,
Farbige Plüschtücher
und **Echarpes.**

Schwarze und farbige
Jersey-Täfeln
(Triacetgewebe)

schon zu 4 Mk. 50 Pf.

Jersey Redingote's,
als Polonaise und Regenmantel
tragbar.

Wollene, schwarze und farbige
Damen-Blousen

Lola Beth' zu 13 Mk.
Dejeuners mit Spitzenbesatz,
graciöse

Morgen-Toiletten-Jackchen.

Capelines
Kate Greenway'
von H. Cachemire mit farbigem
Atlas gefüttert.

Damen-Unterröcke
von Filz, Velours, Zanella (gra-
sgrün), Steppi und wattiert, Cachemire,
Moire, Atlas etc.

Duchesse-Pelerinen,
Kragen,
von Krimmer, Rose, Kanin,
Plüschi etc.

Muffen zu den Duchesse-
Kragen passend.

Federhüte und **Baretts,**
Rosshaar- und
Draenen-Tournuren.

Regen-Schirme
für Dame und Herren.

Damen-Schürzen
von Leinen, Mohair, Cachemire,
Lyoner Faule, Atlas etc.

Damen-Cravatten,
Chatelaines
und seid. Herren-Tischdecken,
Schürze und farbige

Ledergürtel zu 1 Mark.

Fuß-Bänkchen
mit farbigem Plüschi-Doges und
eingebetteter Blecherne Wärm-
flasche zu Mk. 6 und M. 8.

Höchst praktische Weihnachts-
Geschenk.

Bett-Vorlagen.
Niedrigste benötigte Schnitt-
Muster (für jede Größe)

vom Hause Demorest in Paris,
London und New-York.

Muster und Auswahlsendungen

erfolgen mit Bereitwilligkeit.

Rich. Chemnitzer,

18 Wilsdrufferstrasse 18.

Ein Piano,

wie neu, mit sehr schönem Ton,
für 48 Thlr., bezal. 60 Thlr., ein
freundschaftliches Preis-

Pianino,

mit prachtvollem Ton, 125 und
145 Thlr., reell und billiger
zu verkaufen. Seestraße 21,
2. Etage rechts.

Neelles**Heiraths-Gesuch.**

Ein Witwer ohne Kinder,
Ende Apr., welcher ein gutgelegtes
Geschäft hat, sucht eine Be-
herrschende, berufsmäßige, häus-
liche, ehrliche und ehrliche Tochter,
welche sich vorzüglich für
Haushalt und Geschäft eigne-
 würde, unter günstigen
Bedingungen verkaufen wird.

Die Auction findet in der
Mühle statt.

Mühlen-Auction.

Montag den 5. November
1883. Vormittags 11 Uhr, soll
die Mühle am Berghausen gelegen
und gebaut werden.

Die vorhandene Wasserkraft hat
eine Schleuse, welche sich vor-
züglich für einen Betrieb eigne-
 würde, unter günstigen
Bedingungen verkaufen wird.

Die Auction findet in der
Mühle statt.

Wilhelmine Weber.

Glasfabrik- und**Gasthofsverkauf.**

Vorgerückten Alters halber be-
absichtigt ich meine am heutigen
Staatsbahnhofe gelegene, in un-
üblichen Betriebe liegende, mit
Gaststätte eingerichtete Glas-
fabrik, ferner den davon grenzen-
den, mit Gastwirtschaft ver-
sorgten, einladenden, auf dem
Bahnholz gelegenen, 6 be-
baulichen Zimmern ent-
haltenden Villa, alsdah freilich zu
verkaufen. Haustüre zu ver-
kaufen. Haustüre zu ver-
kaufen.

Haustüre zu verkaufen.

Haustüre zu verkaufen.</p

Lotterie deutscher Drechsler und Bildschnitzer.

Nächsten Montag Biehungsansfang.

Hauptgewinne:

- 1 prämierte Zimmereinrichtung Werth Mk. 1500.
 1 Schlaf-Zimmereinrichtung 1000.
 Loose & 1 Mark sind bei den durch die Platze fennlichen Verkaufsstellen und dem General-Débiteur Adolph Hessel, Altmarkt 16, 1. zu haben. Auswärtige können den Betrag in Briefmarken entenden.

Tapisserie-Manufaktur

von

Brühl & Guttentag

Altmarkt 26

empfiehlt ihr großartiges, vollständig
komplettestes Lager und bietet
in sämtlichen Tapisserie-Arbeiten
die grösste Auswahl von Neuheiten
am Platze.

Die meisten Denino, Arrangements und unter ausschließlich Eigentum
und nur durch unsere Firma zu besitzen. Extra-Bestellungen werden auf das
Vorzugliche ausgeführt. Ausstellungen werden befreitwilligt gewährt.

Bei jedem Gegenstand zurückgelegte Stückreihen in frischen Farben und guten
Mustern vorzüglich, die unter dem Kostenpreise verkauft werden.

**Wegen Todesfall
totaler Ausverkauf**
sämtlicher
Lampen und Metallwaren
zu Taxpreisen.
Hermann Regner,
39 Wilsdrufferstrasse 39.

Gloria! Gloria!

Dieser von mir eingeführte Stoff **Gloria**, nur aus Seide und feinster Wolle (nicht
Seide und Baumwolle), wie andere oft angekündigte Stoffe hat ihm in Bezug auf
Eleganz, Dauerhaftigkeit und Billigkeit
zu Regenschirmen am besten bewährt.
Ich empfehle daher dem gehirten Publikum

Gloria-Regenschirme
in schöner Ausstattung von 6 Mark an.

Alstadt: Julius Teuchert, Neustadt:
Schloßstraße, Ecke der Rossmaring. Hauptstraße, Ecke der Ritterstraße.

Ernst Mayer.

Altmarkt 18, Ecke der Auenkirche,
im Hause des Königl. Sächs. Adress-Comptoirs,
berichtet über den Eingang sämtlicher Neuheiten in garnierten und ungarnierten Gütern,
von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Pariser Modells
gehört einzeln eigen. Federn, Blumen, Agraffen, Spigen, Bänder, Brautschleier
in großer Auswahl. Corsets von 4-1/2 Etm. Reparatur u. Wäsche schnell und billiger

Von den Fabrikaten

der
Sächs. Nähfadenfabrik
(ormal R. Heydenreich)
in Witzschdorf
unterhält öffentliche Fabrikträger sämtlicher
Hand- und Maschinen-Nähgarne,
Häkel- und Stopfgarne u. s. w.



Logo of Heydenreich's Nähfadenfabrik, featuring a figure and the text 'HEYDENREICH'S NAHFADEN' and '16'.

Moritz Hartung,

Altmarkt 22. Hauptstr., Ecke a. d. Kirche.
Grösste Sortiments-Handlungen am Platze für Besatz-, Putz-, Handarbeits- und Garn-Artikel.

Wiederverkäufern, Händlern und großen Consumenten gewöhnt zu **Fabrikpreise**.

Johann Scholz,

Laubegast-Dresden.
Dampf-Chocoladen- und Zuckerwaren-Fabrik,
Nährpräparate.

Um den vielen an mich ergangenen Wünschen zu genügen, eröffnete ich heute
Moritzstrasse Nr. 2 (Palais de Saxe)

einen

Kleinverkauf

meiner hämmtlichen Fabrikate. — Das Lager ist aus allen Abtheilungen der verschieden
en Fabrikationszweige, als: Cacao-Massen, entölt. Cacao, alle
erdenhaften Sorten Chocoladen und Chocoladeufabrikate, einfacher
Carmel-Bonbons, aromatischer Dessert-Bonbons, Fondants,
Creme-Dessert-Bonbons, Dragees u. s. wie einer großen Auswahl
wichtigster Nährpräparate für Kinder und Erwachsene bestens assortirt. — Da ich
mit den größten Sorgfalt und Reinlichkeit arbeite, erlaube ich mir besonders her-
vorzuleben. Damen und Herren, aus den höchsten Gesellschaftskreisen, haben mich
mit der Bezeichnung der Fabrik angesehn und sich hierauf überzeugt.
Wenn ich nun noch die Verstärkung hinzufüge, dass ich die denkbar billigsten
Preise stellen werde, darf ich wohl auf recht umfangreiche Zuwendungen rechnen resp.
daraus ergebnis bitten.

Laubegast-Dresden, den 20. October 1883.

Mit besonderer Hochachtung

Johann Scholz.

Fabrik Laubegast,
Kleinverkauf Dresden, Moritzstraße 2,
Hotel de Saxe.

Reformations-Brotchen

empfiehlt in bekannter seiner Qualität

Robert Beuer's Conditorei,
Wilsdrufferstrasse 38.

Winter-Mäntel

aus den vorzüglichsten Stoffen, durchgängig Neuheiten nur elegante
Jacobs von 10 Mark an bis zu dem höchsten Genre.

L. Goldmann, Badergasse 1,
am Altmarkt.

Man wolle hierauf genau achten.

Wiederverkäufer
in Strick-Garnen, Strumpf-Waren,
Tricotagen und Gantje-Artikeln

empfehlen wirre bedeutenden Vorräthe zu außergewöhnlich billigen Preisen. Unsere Engroß-
Preise sind in diesem Jahre so gestellt, dass jeder Engroßkäufer zu den selben Preisen verkaufen
kann, wie wir in unserem Detailgeschäft, da wir uns im Großen Verkauf mit einem kaum
nennenswerthen Nutzen begnügen.

Grünwald & Kozminski,
Dresden,

3 Marienstrasse (Antonsplatz) 3. 15 Hauptstrasse 15.

Neueste Orts- und Landeskunde.

Soeben erschien komplett und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Neumanns Geographisches Lexikon
mit Ravensteins Atlas des Deutschen Reichs.

vielen Stadtplänen, statistischen Karten, Wappenbildern etc.
Globus ersten Ranges, welches in 45.000 Artikeln das Dijen-
werthe von allen Staaten und Verwaltungsbereichen, Städten und
Bergen, Städten, Dörfern und Wohnorten im Deutschen Reich enthält.

Preis (mit Atlas) in Halbleinen 23 M. — Halbtex 25 M.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Pfefferkuchenfömen-Ausstecher.

Für Bäckereibesitzer.

Schmücke für Weihnachten und Sonntagsbrot in Gehalt von
Ministerialen gewidmeten Titeln und Auszeichnungen fei-
ligt billig auf Bestellung

Friedrich Hölle, Pieschen.



Günstigste Gelegenheit!
Bade-Wannen.

Unter große Badewannen verschiedener Größe, extra solid und elegant gearbeitet, offerieren, um damit zu räumen, zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Querner & Alius,
Etablissement für Badeeinrichtungen,
Pragerstrasse 17b.

Seit 1. October befindet sich mein
Uhren-Geschäft Webergasse 35.
Beim Einfahrt von guten Uhren und zu Reparaturen
entweder mein Geschäft besuchen. Billigste Preise.
E. Feistner, Uhrmacher aus Glashütte,
früher Webergasse 11.

Deertz & Ziller,
Wilsdrufferstrasse 6, goldner Engel,
empfehlen ihre
Confection eleganter Costumes
und
Robes de chambre,
sowie eine reichhaltige
Auswahl feiner Kleiderstoffe
bis zum
elegantesten Genre.


Das Import-Geschäft
spanischer Weine
von **G. M. Battmann,**
6 Victoriastrasse 6,
empfiehlt seine garantiert reichen, direkt bezogenen
Natur-Weine.

Spanische Weine.
Ge nach Alter und Qualität;
à flasche incl. Glas
Malaga Xeres, weiß, trocken
Valdepenas, rotb., mild
Lagrimas, weiß, trog
Shalanga, zufiel, trog
Montilla, weiß, trocken
Benicente, rotb., trocken
Moscatel, braun, trog
Pajarete, braun, trog
Alcante, rotb., trog
Sichter Sherry, weiß, mild

Portugiesische Weine.
Portmein, rotb., süß
Dry Madeira, weiß, mild
Am Originalität, 21 Flaschen entb., entsprechend ermäßigte Preise.
NB. Sämtliche Weine können in meinem Geschäft probiert werden.

Die
grössten Saison - Neuheiten
für

Besatz u. Putz
schwarze und farbige Sammete,
schwarze und farbige Sammet-
Bänder,

schwarze und farbige Tressen und Spitzen,
Schnallen, Agraffen, Knöpfe.

Marabouts, Feder- und Pelz-Besätze.
Spanische Guipure- und Perl-Spitzen

finden in den reichsten Sortimenten vorrätig und in Höhe von recht-

zeitigen und geringen Abnahmen zu billigsten, jeder Kontur zu

bezogenen Preisen zu beziehen von

Moritz Hartung,

Altmarkt 22, Hauptstrasse,
große Verkaufs-Räume
im Rödthofe. Ecke der Kirche.
Part. n. 1. Et.

Grossste Sortiment-Handlungen am Platze
für Besatz-, Putz-, Handarbeits-
und Garn-Artikel.

Tanz-Lehr-Institut
Reissigerstrasse 16, 1. (Ecke der Blasewitzers-
strasse).

Sonntag den 1. November beginnt ein Sonntags-
Tanzkursus (geschlossener Kurs). Anmeldungen bis jetzt vor
E. Friedrich.

Winter-Fenster
sowie alle anderen **Glas- und Rahmen-**
arbeiten
werden schnell und billigt gesetzigt
Freibergerstrasse Nr. 58.
Oscar Vincenz.

Ausstellung
selt. kirchenhist. Manuskripte u. Druckwerke
zum Besten des **Carola-Hauses** veranstaltet
vom "Verein Dresdner Buchhändler"
Brühlsche Terrasse, Doublettensaal, Thür. 31. October — 11. November 1883.
Vorm. 10 bis Nachm. 4 Uhr; Entree 50 Pf.,
Catalog 20 Pf.
Billets an der Kasse u. in allen Buchhandl.

Gummi-Strümpfe und Binden,

Gas-Schlüsse,
Warne,
Einlege-Sohlen,
aus Wurzeln und Filz,
Wärme-Flaschen,
Gumm-Matten und -Läufer,
Wasche-Wringmaschinen,
Inhalationsapparate,
7 verschiedene Sorten Gummi-Schuhe,
Kragen und Manschetten,
Mignestifte,
Hörrohre,
Artikel zur Krankenpflege,
Waschketten,
Unterlagstoffe,
Copirblätter,
Radizgummi,
Federhalter,
feinster Jet-Schnuck,
Pelz-Stiefel,
Hosenträger mit Rollen
empfehlen

Baeumcher & Co. Wilsdrufferstrasse 47.
Hofflieferanten.

Straussfedern
Santafiedern,
Facons und Filz-Hüte,

neueste Muster
bei billigsten Preisen.

Engroskäufern 10 bis 20 Proc. Rabatt.

M. A. Urban,
26 Marien - Straße 26.

Federn werden schön u. billig aufgearbeitet.

C. W. Mietzsch,
Dresden, Bergstraße 36,

Rosen-, Gehölz- u. Obstbaumshulen,
empfiehlt zur Herbstpflanzung:

Allhebäume, als Frühdörfer, Ahorn, Blatthorn, Eschen,

Rottäste, Wallnüsse sc., Obstbäume: veredelte Birnen, 10 Stück 70 Mark,

nat. veredelte Birnen, 100 45

böhm. Kestel und Birnen, 1. Wahl, 100 120

böhm. Blumen in vielen Sorten, 100 150 175

böhm. Mandelblumen, 100 80

Formenbäume von Neapel, Binen, Blaumen, Kirschen

Kirschen und Pfirsichen.

Zierbäume, Ziersträucher und Schlingpflanzen,

sonstige andere Baumshularten.

Rosen: hochwertige und niedrig veredelte in ca. 1000 Sorten.

Der neueste Hauptkatalog steht gratis und franco

zu Diensten.

Adolf Hammig, Geigenmacher,

Wilsdrufferstrasse 12, III.

empfiehlt sich zur Anfertigung u. Reparatur aller Streichinstrumente

und hält ausreichend Raum vor alten und neuen Instrumenten,

din. Bogen, Cello, italienischen, deutschen, sowie überkommenen

Zeiten einer gültigen Bedeutung empfohlen und führt bei soliden

Preisen freie reelle Bedeutung zu.

Artefakte und bestrenommerte

Tanz - Lehr - Anstalt,

Landhausstrasse 7, 1. Etage.

Anmeldungen neuer Schüler für unsere Kurse und Privatstunden

werden täglich angenommen. Der nächste Kursus beginnt Mitt-

woch den 1. Nov. Bertha u. Julius Schreiber.

flein Perl-Guatemala-Kaffee,

roh, à 100 Pf., gebrannt nur 140 Pf.

flein grossbohnig Guatemala-Kaffee,

roh à 100 Pf., gebrannt 120 Pf.

empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches

Georg Horn,

Wettinerstrasse 7, Ecke Palmstrasse.

Holzwärmer sc., welche in Möbel sc. ein-

genutzt sind, werden durch Einwirkung von

Wosel ohne irgend welche Beschädigung der

Gegenstände *radikal* vernichtet. Das Verfah-

ren ist von Herrn Chemiker Dr. E.

Geissler hier eingehend genutzt und bestens

beglaubigt. Gefällige Aufträge erbitet Gustav Brömler,

Tapezier und Dekorateur, Dresden-N., Struvestrasse 35,

für Neu- und Antonstadt Herr Rob. Rentzsch, Wagner-

strasse Nr. 44.

Motten,

sowie alle anderen Glaser- und Rahmen-

arbeiten

werden schnell und billigt gesetzigt

Freibergerstrasse Nr. 58.

Oscar Vincenz.

Die Baumshule zu Niederlößnitz

bei Dresden, unmittelbar an der Haltestelle Weintraube der Leipzig-Dresden-Bahn gelegen, empfiehlt zur liegenden, günstigen Blumzeit
in bester Qualität große Vorräthe hochstämmiger, sowie niederer
Rosse in reichster Sortenauswahl; ferner alle Arten Obstbäume,
als: Apfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Aprikosen,
Weißbrot, Beerenbrot; besonders empfiehlt: hochstämmige
Stachel- und Johannisbäume; ferner Zierbäume und
Sträucher, Rosenarten, aus dem Lande und in Körben und
Töpfen; Schlingpflanzen, von den letzteren ein reiches Sorti-
ment großblumige Clematis; Spargel-, Erdbeer- und
Rhabarberpflanzen, Weinreben in Töpfen u. a. m.

Preisverzeichnisse gratis und franco.

E. König.

Adolph Jaffé,
23 Schössergasse 23,
Eckladen der Frauenstrasse.

Knaben-Paletots
und Ärmel

empfiehlt in höchst solider und gehandelter
Ausführung aus nur gut definierten Stoffen
gearbeitet, zu sehr billigen Preisen.

Mein sehr **grosses Stoff-Lager** halte
unter voller Garantie zur Anfertigung nach
Maß bestens empfohlen.

Adolph Jaffé,
23 Schössergasse 23,
Eckladen der Frauenstrasse.

1883er Cigarren.
Havana - Seed (goldene
Medaille)

direct bezogen.
Sehr empfehlenswerthe, selten vor kommende Qualitäts-
Regatta-Cigarre, nur allein durch mich im
ganzen Zollverein zu besieben.

Preis pro 1/4 Wille Mf. 75, — tico. 37, 50 „ | inclusive
„ „ „ Probe „ 15, 50 „ } Zoll.

Hamburg **E. Busse** Dresden
(Ottensen.) Importeur.

Ausverkauf.

Die Restbestände aus der Hohenberg'schen Konfektions-

ware, Verkaufsställe:

Amalienstrasse Nr. 5
und **Freibergerplatz 26**

werden von jetzt an, um mit denselben baldigst zu räumen

unter Tarpreis verkaucht. Als noch in grösserer Auswahl vorhanden werden folgende Artikel beschrieben.

Voigtländische Zwirn-Gardinen,
englische Gardinen,

schweizer Gardinen, Hemdentüche, Barchent, Shirting,
Stangenleinen, Hütelfstoff, Bettdecken, Überhängen mit
nur leinenen Einsätzen, Chemisettes, Herrentrachten, Man-
schetten, leinenen Taschenlappen, weiße Unterrocke, wollene
Unterrocke, Korsets, Rücken, Damentrachten, einige
Brantschleier. Die noch vorhandenen einzeln, in die Welt
waren und Wäschebranche einschlagenden Artikel werden
in jedem erreichbaren Preis verkauft.

Hutplüsch in allen Farben,

50 Proc. unter Kostenpreis.

Hortlichkeitste Bezugssquelle für Händlerverkäufer.

Elegante
Winter-Paletots

aus schweren, weichen Flo-
conne-, Ratine-, Diagonal-
und Mou- se-Stoffen, neu-
ste Modelle, 25, 30, 36, 42 und 45
Mark, hochfein 48, 54-75
Mark.

**Kaiser-
Mäntel**

aus schwerem Diagonal-
Woll oder weichen Stoffen,
mit oder ohne Kutter, 24, 30,
36 und 42 Mark, hochfein
45-60 Mark, ferner Winter-
Ärmel, kleine Weste und
Zagd-Paletots, Jagd- und
Haus-Jagd, Haus- und
Schlafrocke, sowie

Knaben-Paletots u. Jünglings-Mäntel

in sehr großer Auswahl zu billigsten Preisen.

S. H. Samter & Co.,
Galeriestrasse, Ecke Frauenstrasse,
Zur bekannten Erker-Ecke.

